

Innovative, barrierearme Wohnformen für ältere Menschen  
mit Betreuungsmöglichkeit zur Belebung der Ortszentren

# ERGEBNISPRÄSENTATION DER BÜRGERBEFRAGUNG

Pablo Rischard, M.A.



Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen Raums (LEADER):  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

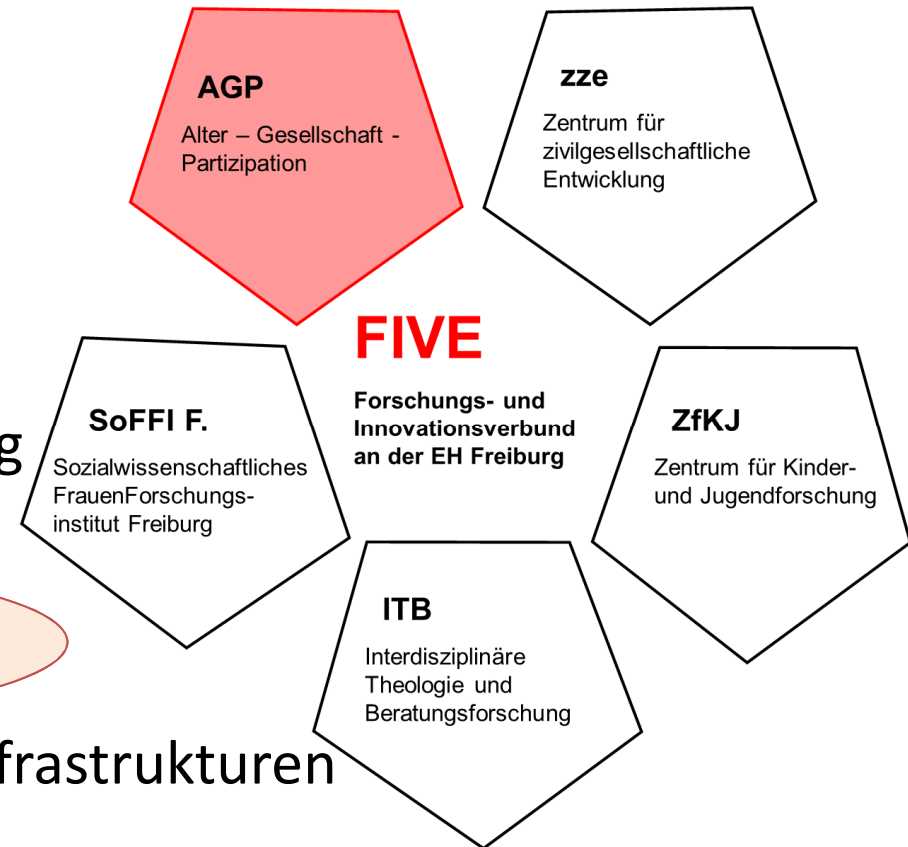


Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

- Seit 1988
- Leitung: Prof. Dr. Thomas Klie, Jurist und Gerontologe
- Angewandte Forschung, Beratung, Weiterbildung
- Projekt- und Drittmittelfinanzierung
- Themen und Arbeitsfelder:

- Kommunale Altenhilfe-Planung
- Innovative Wohnkonzepte
- Weiterentwicklung der Pflegeinfrastrukturen
- Bürgerschaftliches Engagement durch und für alte Menschen
- Gesellschaftliche Teilhabe

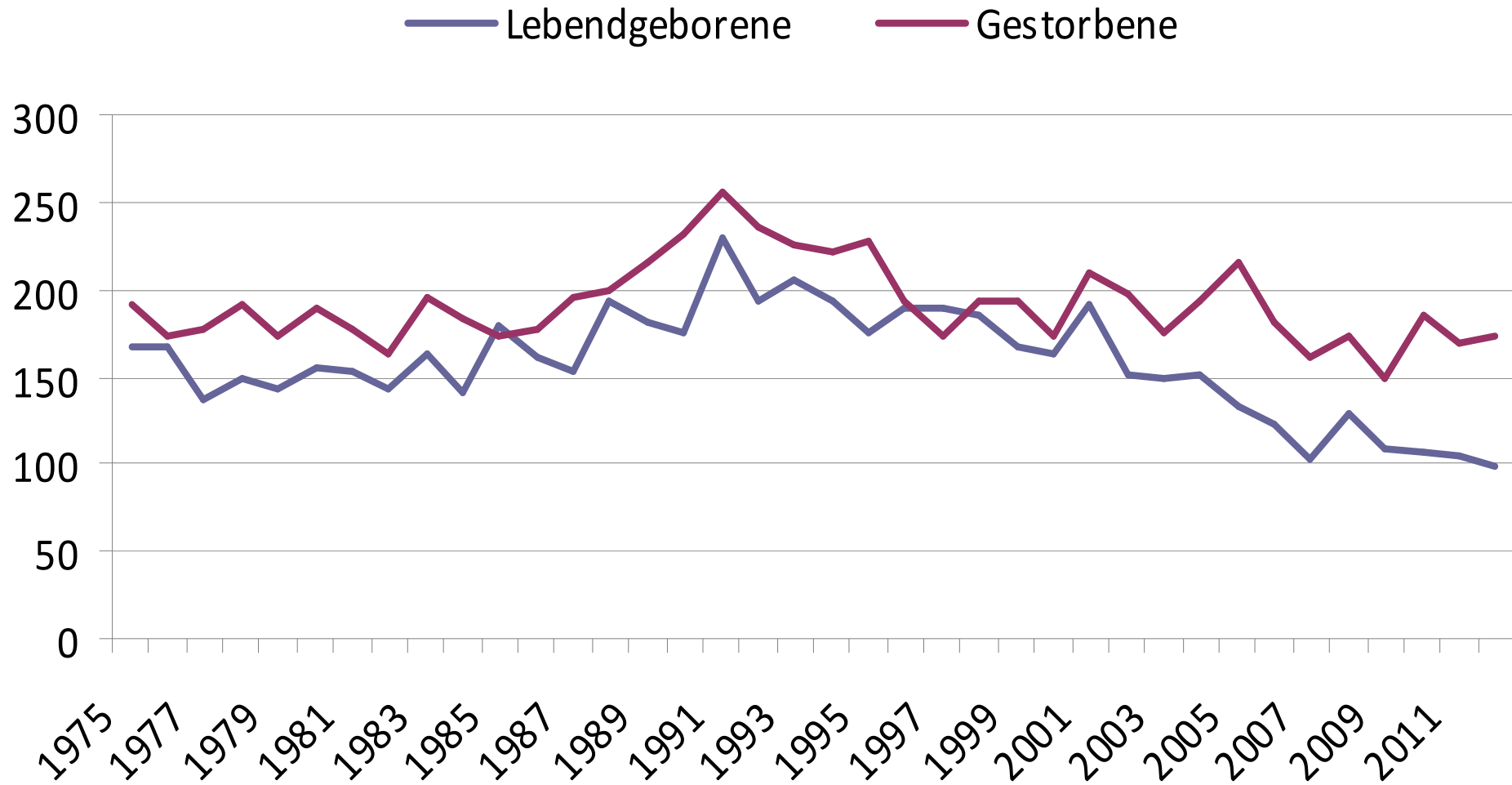


- I. Einführung „Demographischer Wandel in Baiersbronn“
- II. Ergebnisse der Bürgerbefragung
  - 1) Wohnen in Baiersbronn
  - 2) Mobilität, Infrastruktur und Alltagsversorgung
  - 3) Pflege und Unterstützung
- III. Fazit/ Empfehlungen

Älter werden in Baiersbronn

# **I. DEMOGRAPHISCHER WANDEL IN BAIERSBRONN**

# Bisherige natürliche Bevölkerungsentwicklung in Baiersbronn

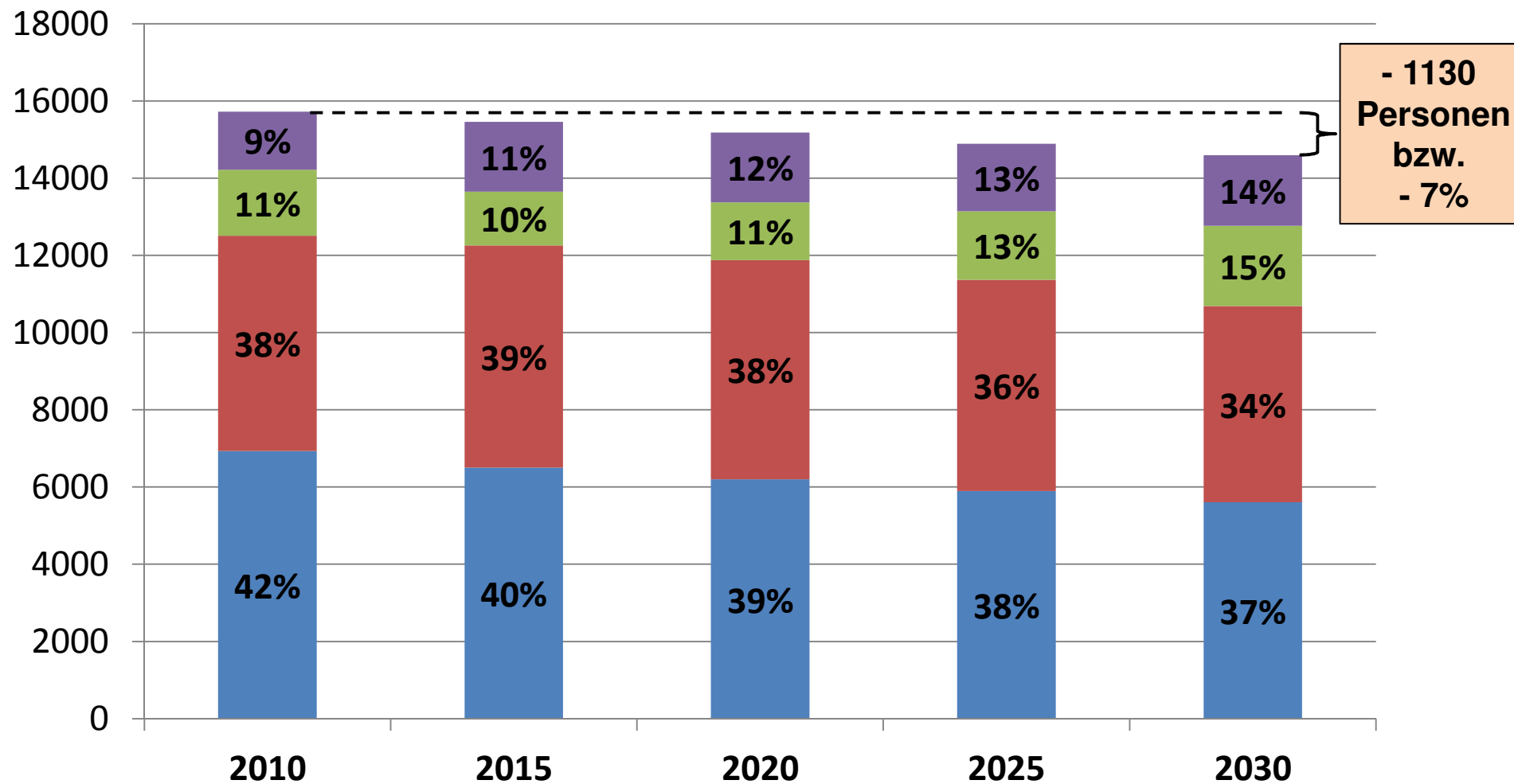


Quelle: Statistisches Landesamt Ba-Wü 2012, eigene Darstellung

# Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung in Baierbronn bis 2030



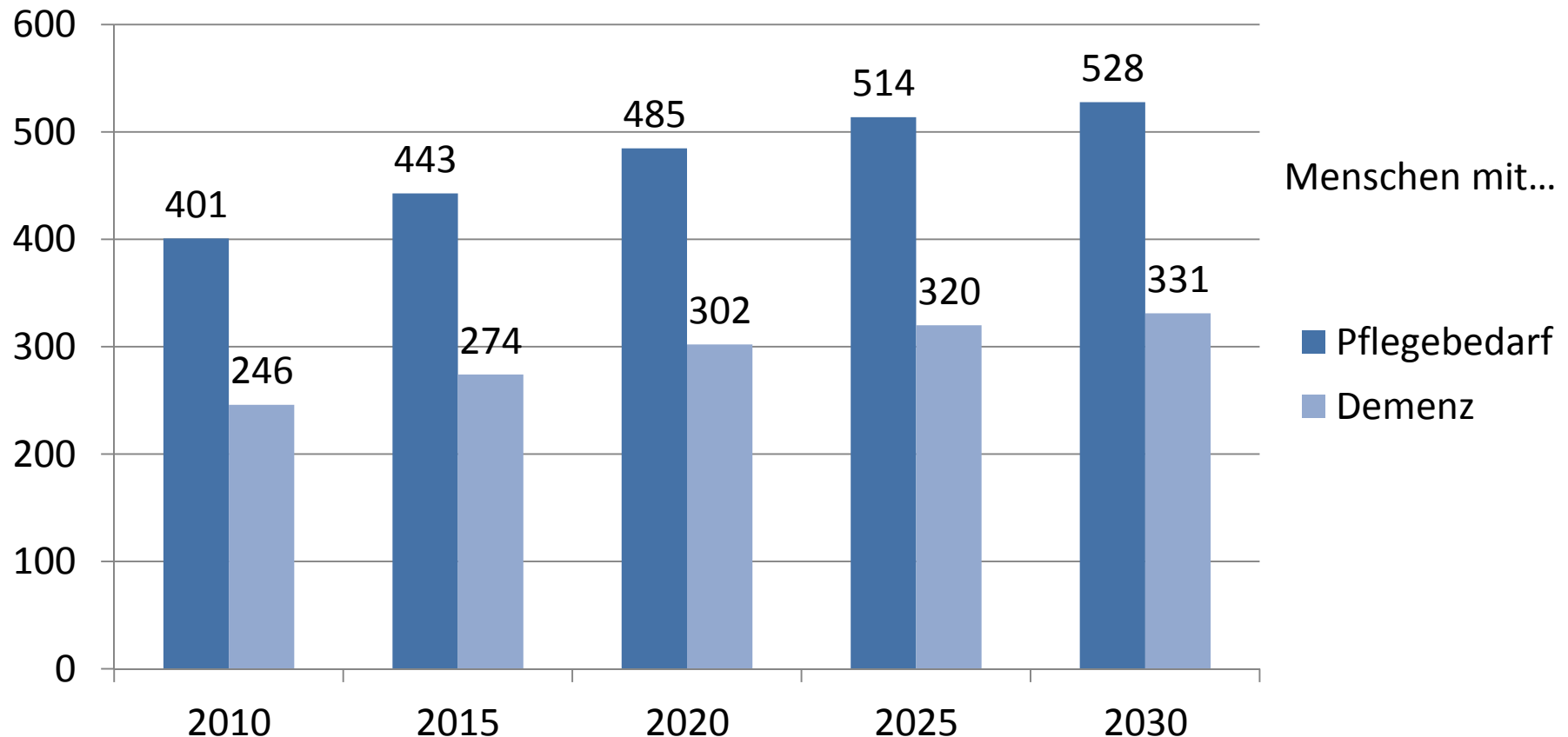
■ unter 40 J.   
 ■ 40 - 64 J.   
 ■ 65 - 74 J.   
 ■ 75 J. und älter



Quelle: Statistisches Landesamt Ba-Wü 2012, eigene Darstellung

# Deutlicher Anstieg von Menschen mit Demenz und Pflegebedarf

## Zukünftige Entwicklung von Menschen mit Pflegebedarf bzw. Demenz in Baiersbronn



Die beiden Schätzungen sind unabhängig voneinander gerechnet und nicht additiv zu verstehen; Schätzungen basierend auf der Pflegestatistik 2009 und der Bevölkerungsvorausrechnung 2010

Älter werden in Baiersbronn

## **II. ERGEBNISSE DER BÜRGERBEFRAGUNG**



# Hohe Beteiligung

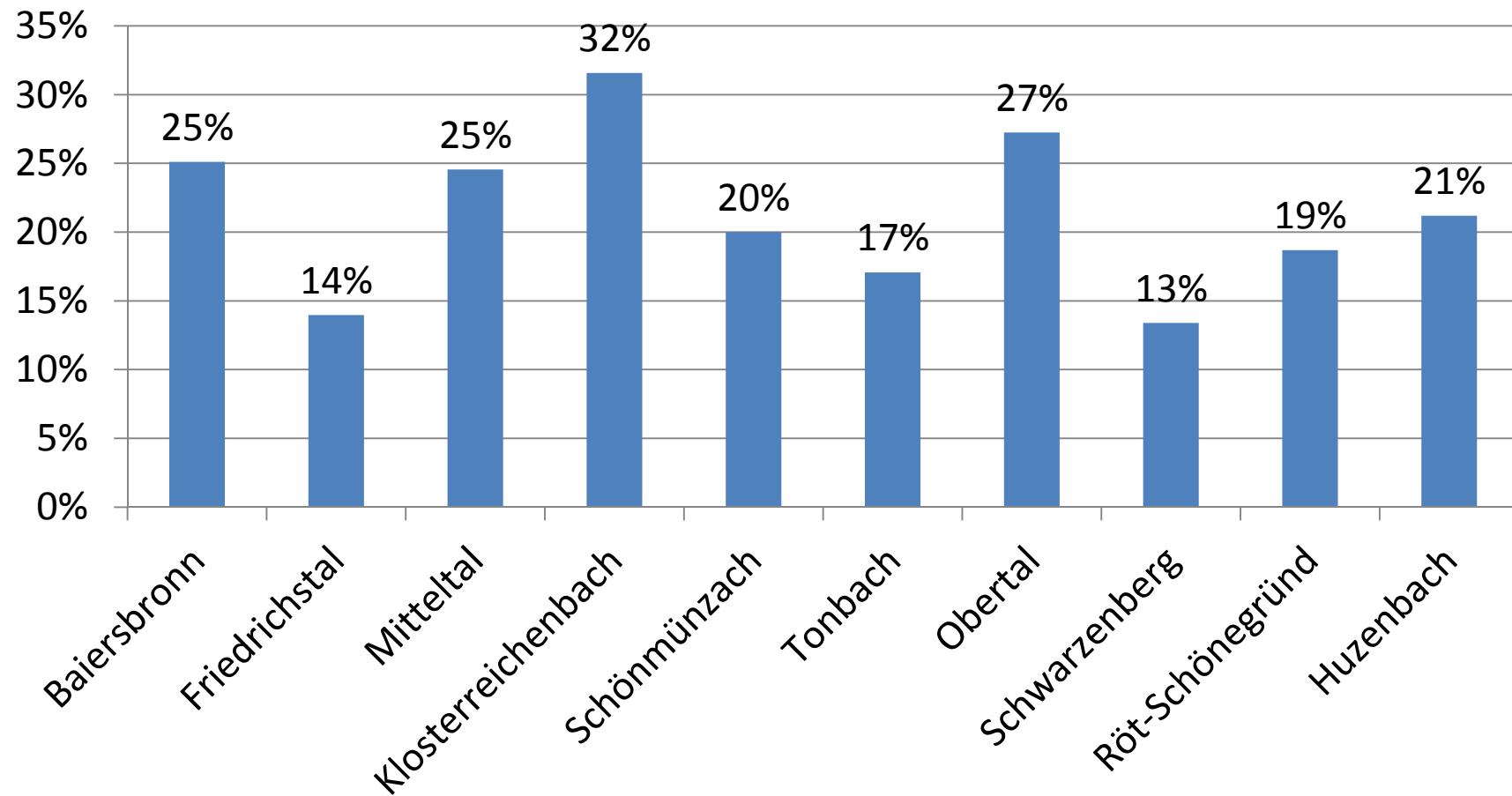
Befragt wurden alle Personen ab 40 Jahren, die mit Erstwohnsitz in Baiersbronn gemeldet sind.

Versand	Anzahl
Angeschriebene Bürger ab 40 Jahren:	8605

Rücklauf	Anzahl
Beantwortete Fragebögen:	2102

**Insgesamt :**  
**24% der Personen ab 40 Jahren**

## Teilnahmequoten nach Ortsteilen



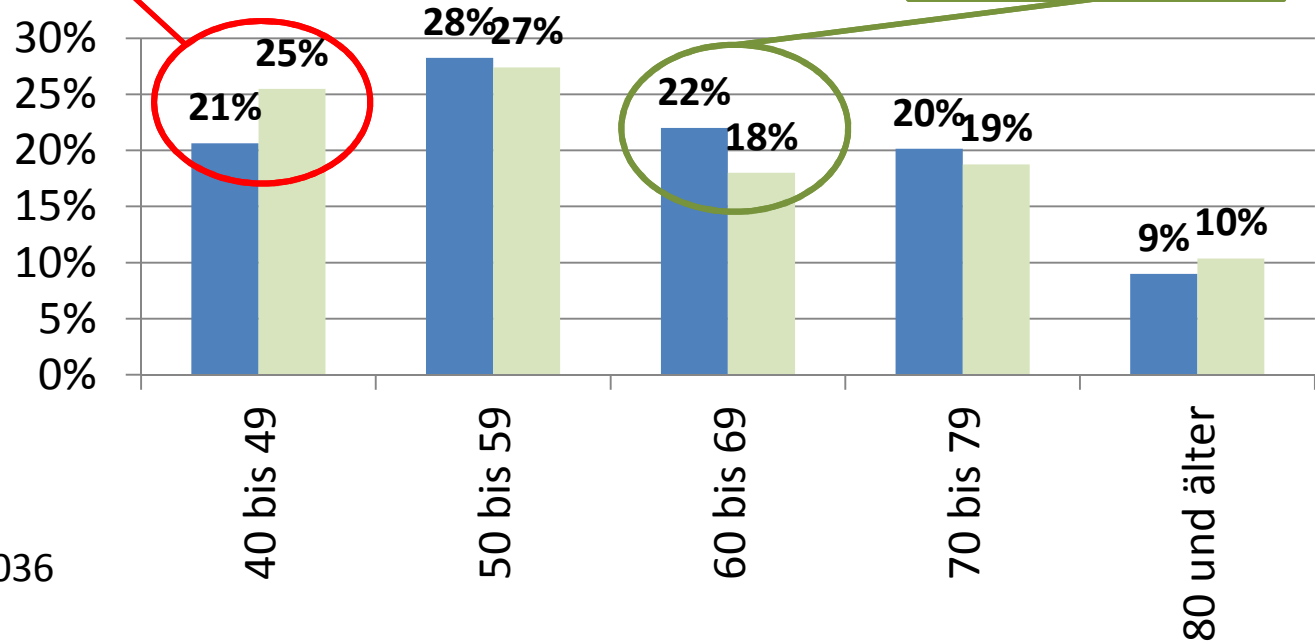
n= 2061

\*Anteil der Teilnehmenden an den angeschriebenen Personen 40+

# Altersgruppe und Geschlecht der Befragten

Minimal schwächer vertreten

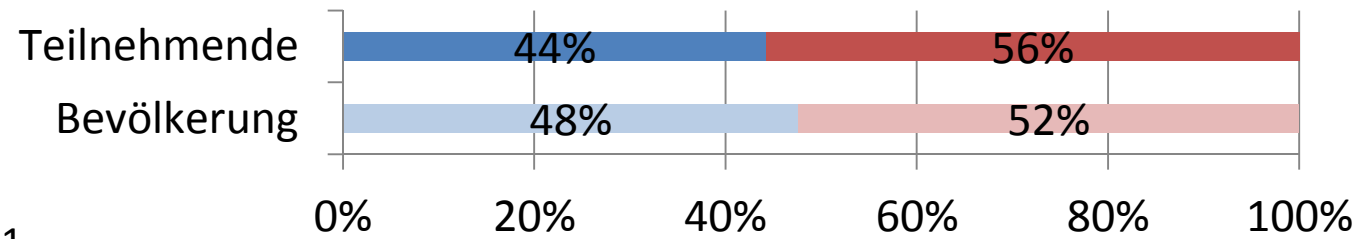
Minimal stärker vertreten



n=2036

■ Teilnehmende  
■ Bevölkerung

## Geschlecht der Befragten



n=2071

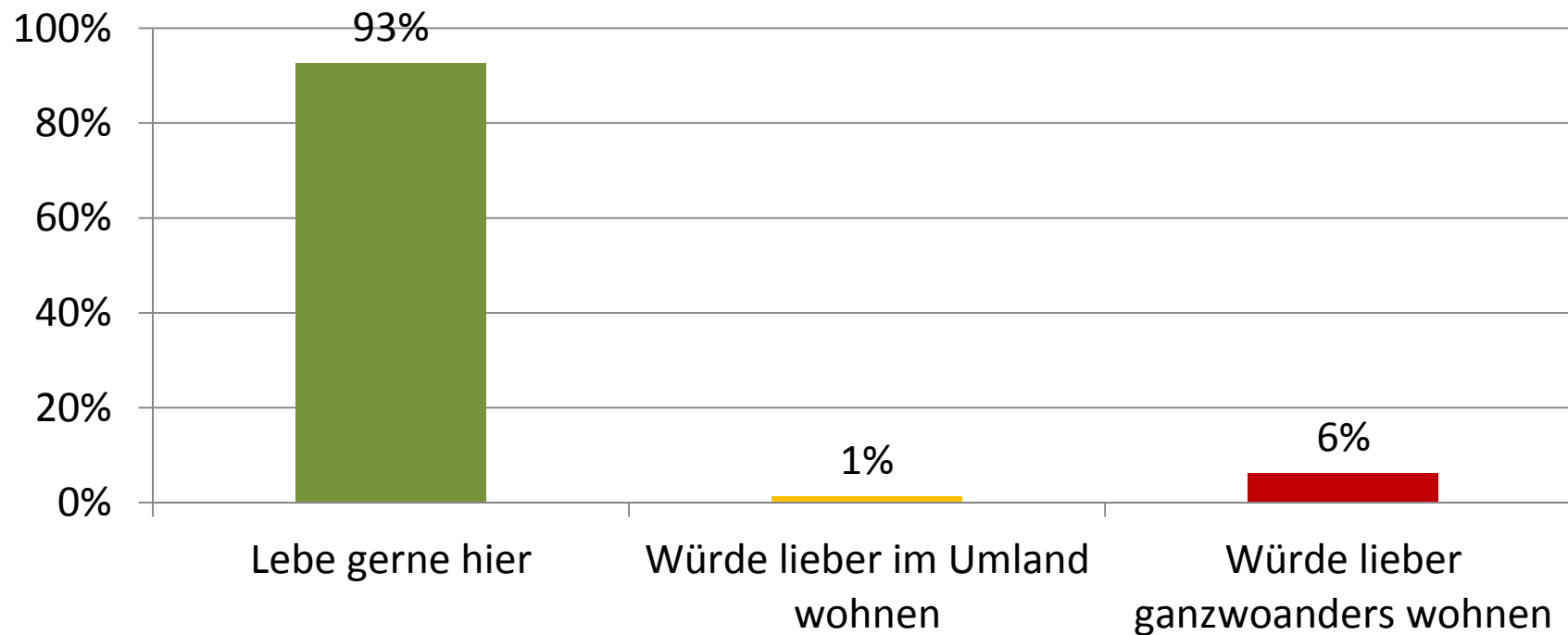
■ Männlich  
■ Weiblich

Älter werden in Baiersbronn

# 1. WOHNEN IN BAIERSBRONN

# Große Zufriedenheit mit Baiersbronn als Wohnort

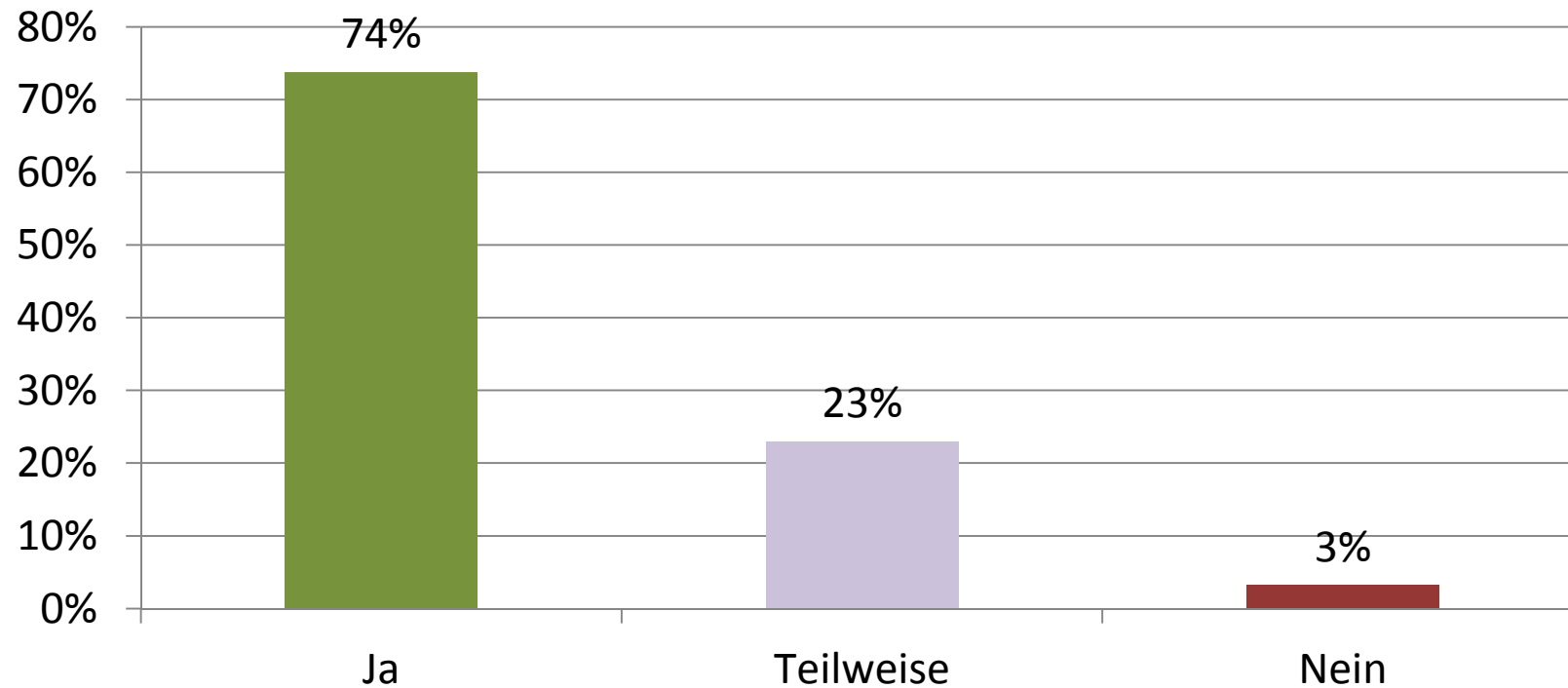
## Leben Sie gerne in der Gemeinde Baiersbronn?



n= 2032

# Große Zufriedenheit mit Baiersbronn als Wohnort

Fühlen Sie sich zum Gesamtort Baiersbronn zugehörig?



n=2039

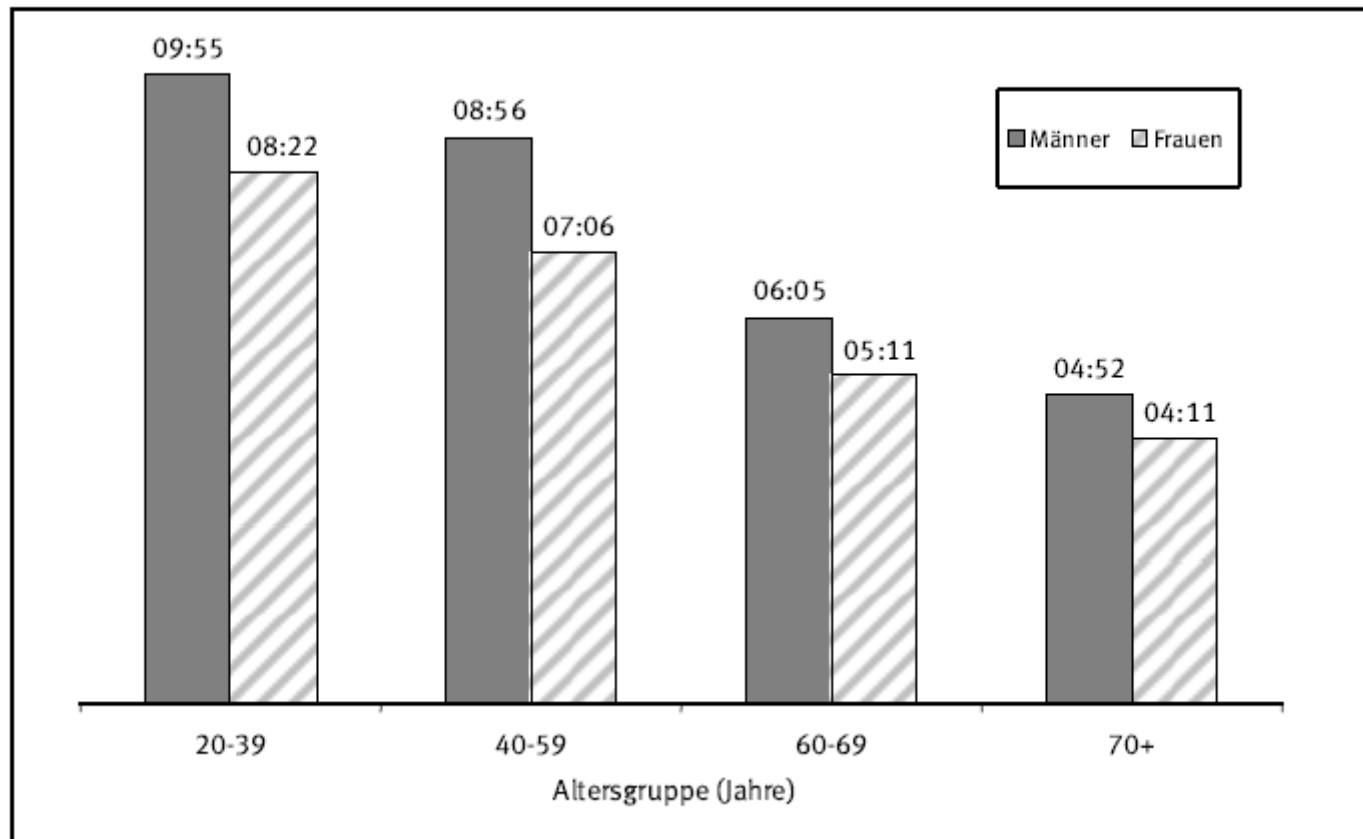
- Wer lebt in Baiersbronn?
- Wie möchten die Menschen in Baiersbronn im Alter leben und wohnen?
- Barrierefreiheit: Wie geeignet ist der Baubestand in Baiersbronn fürs Leben im Alter?

## Auch im Alter



Möglichkeiten und Wege  
zu neuen Wohnformen im Alter

Außerhalb der Wohnung verbrachte Zeit nach Altersgruppen  
(Stunden:Minuten je Tag)



Datenbasis: Zeitbudgeterhebung 2001/02

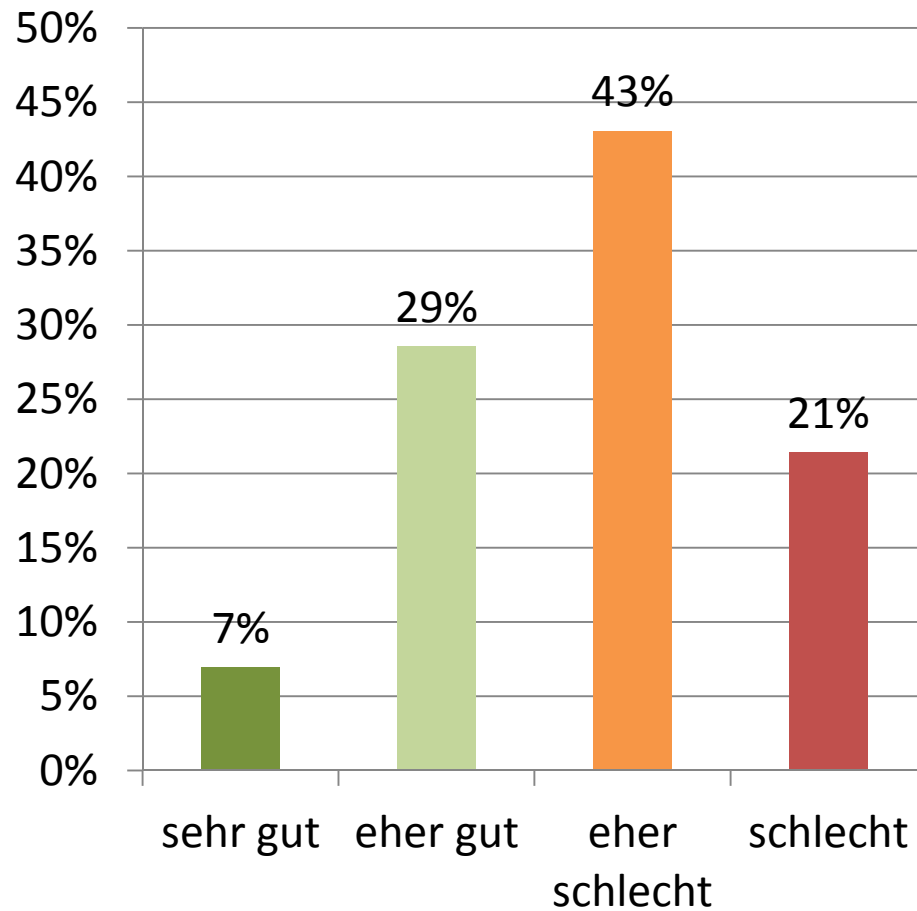
Engstler et al. (2004): Die Zeitverwendung älterer Menschen. In: Statistisches Bundesamt (Hg): Alltag in Deutschland. Analysen zur Zeitverwendung.



# Eignung der eigenen Wohnung im Alter

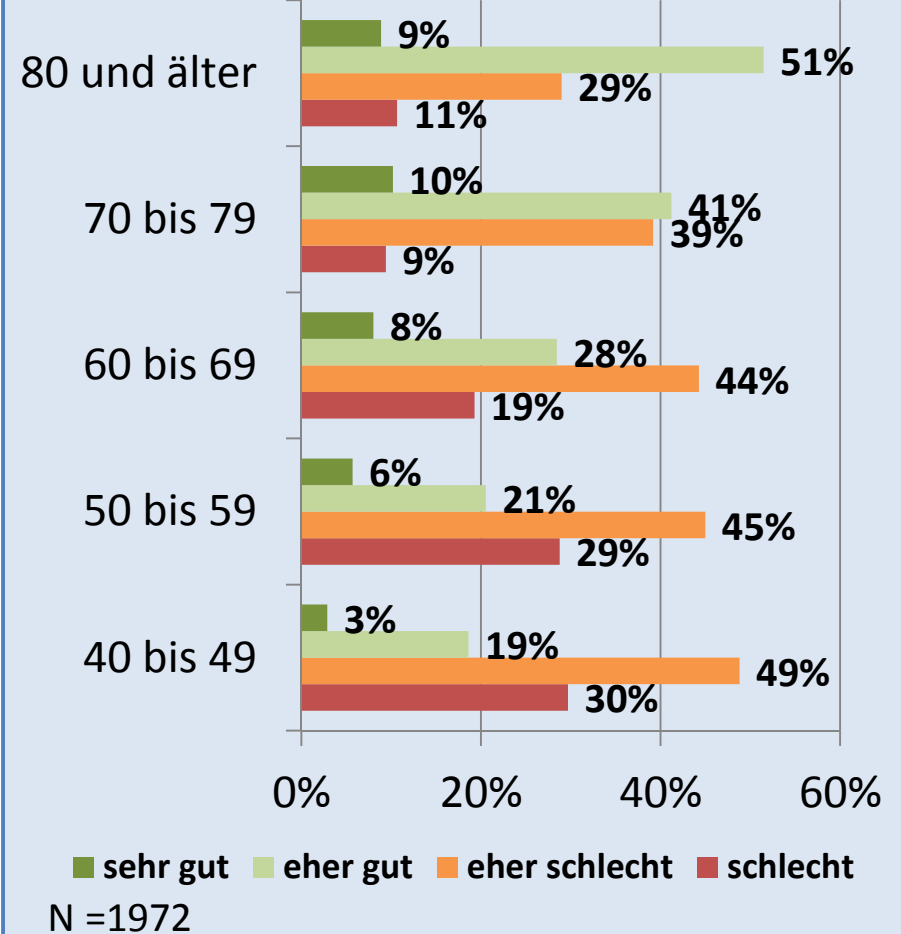


## Selbsteinschätzung:

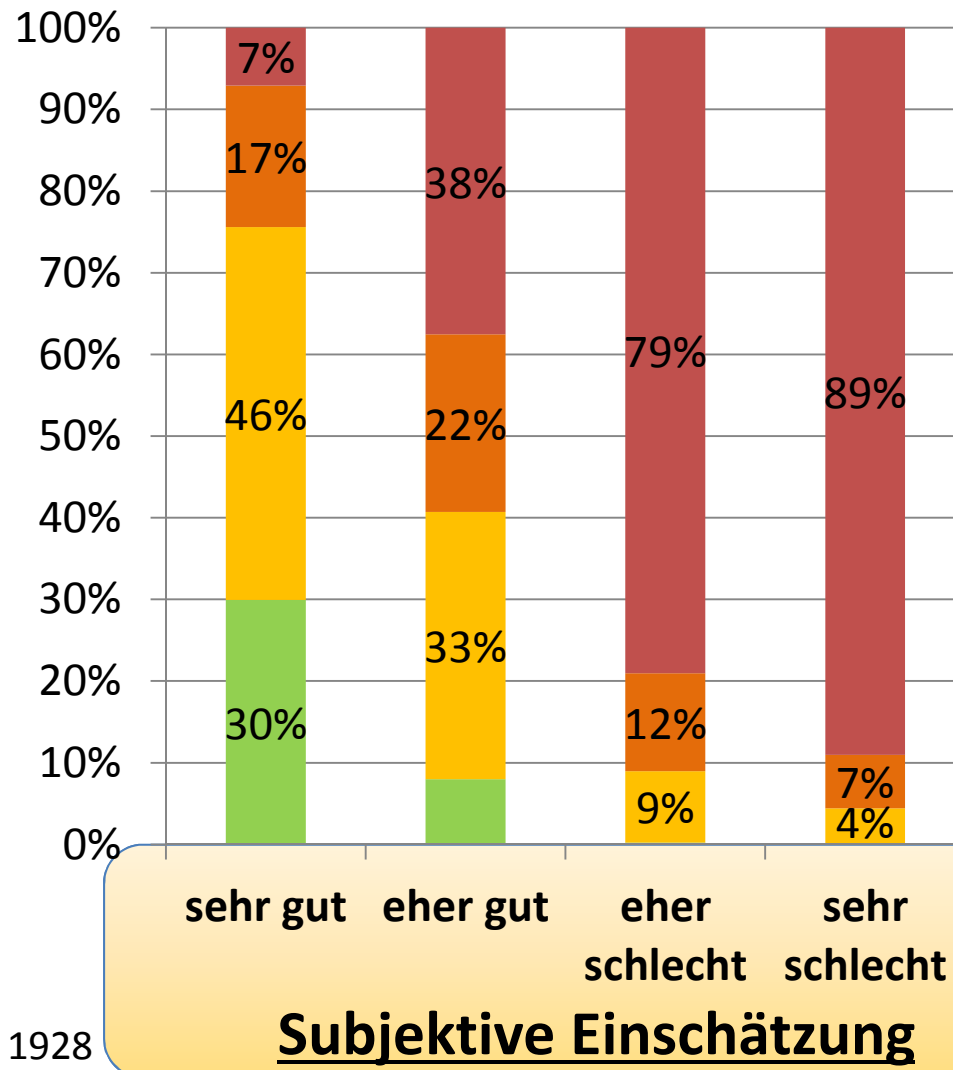


n=2031

## Selbsteinschätzung der eigenen Wohnung nach Altersgruppen:



# Barrierearmut des Wohnumfeldes: Vergleich subjektiver Einschätzung vs. objektiver Kriterien



## Objektiv\*:

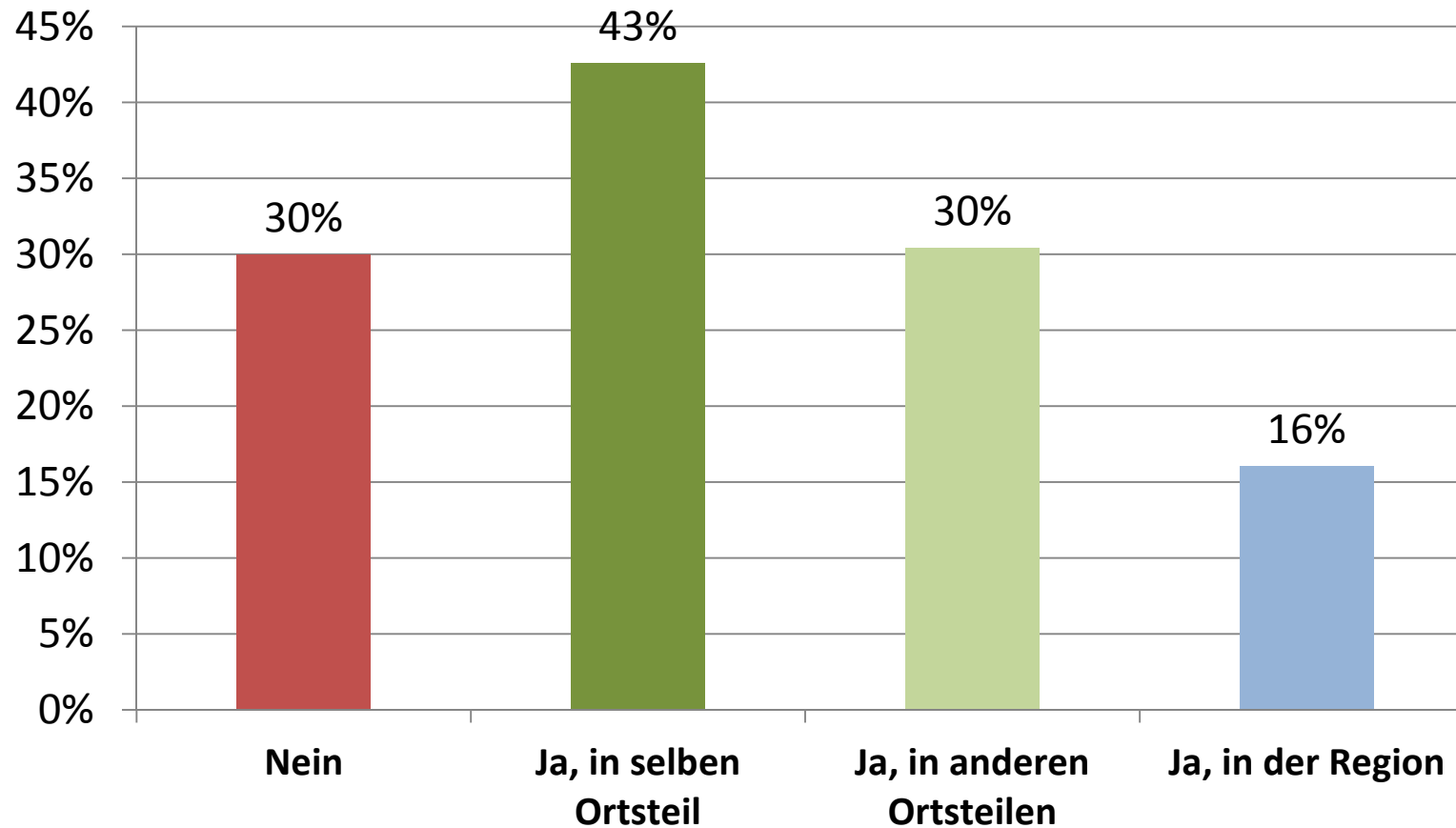
- nicht barrierearm
- eher nicht barrierearm
- eher barrierearm
- barrierearm

\*Nach Angaben der Befragten bzgl. Zugang zur Wohnung, Stufen im Wohnbereich und Barrierefreiheit eines Badezimmers

N = 1928

# Nähere Familienangehörige in Baierbronn und Umgebung

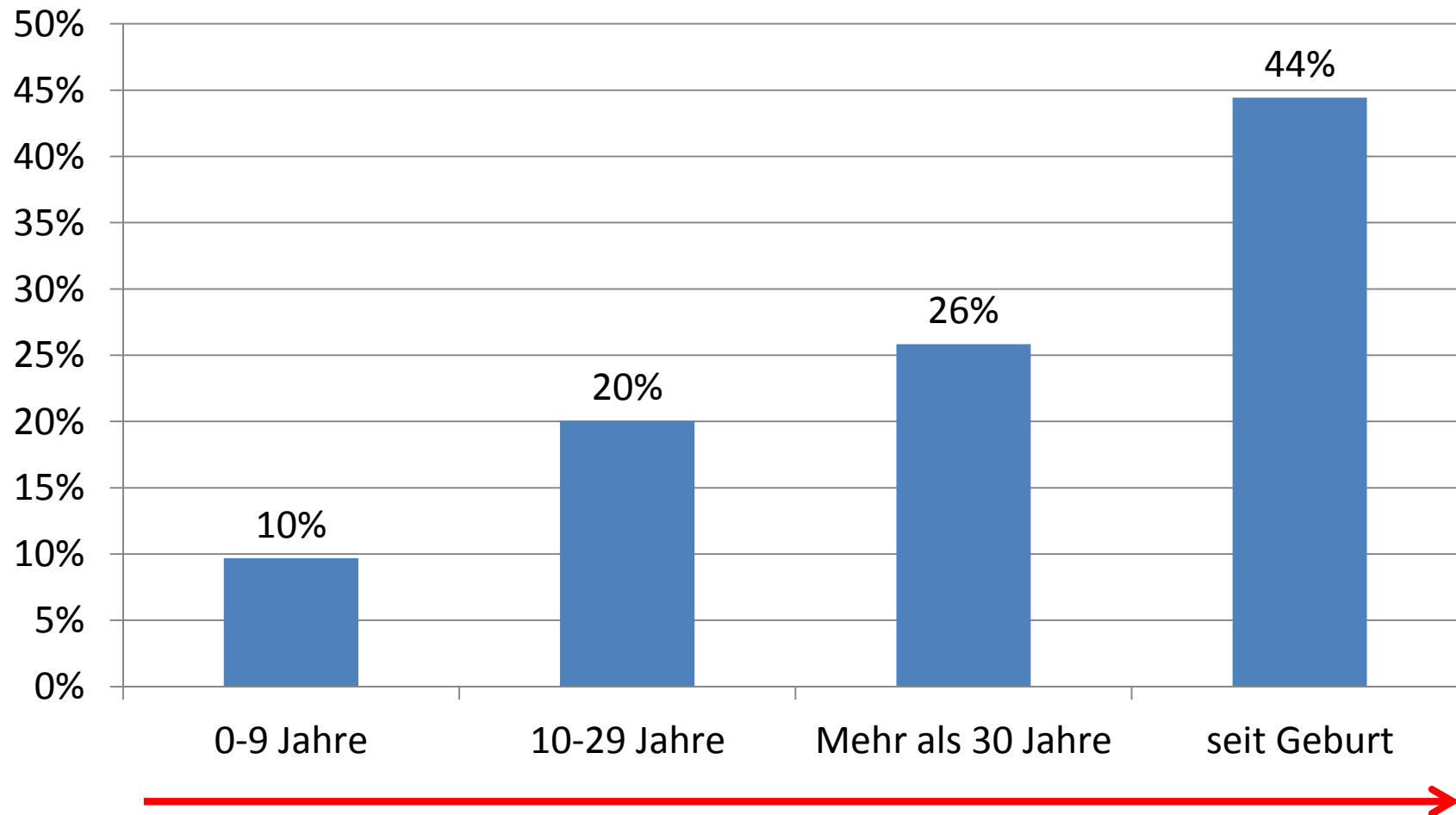
Haben Sie nähere Familienangehörige in  
Baierbronn oder im Umland?



n=2102

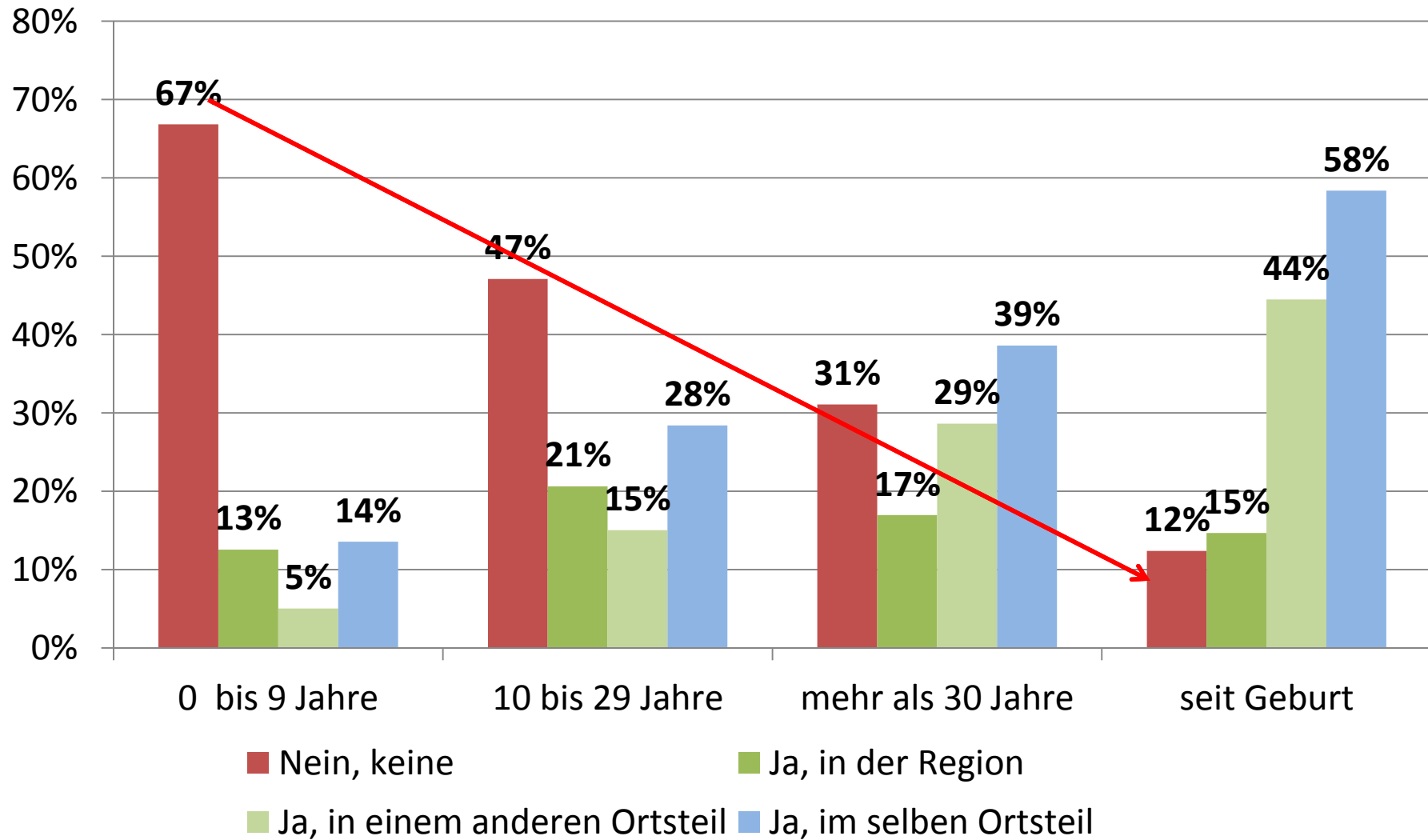
Mehrfachnennungen möglich

## Wie lange leben Sie bereits in Baiersbronn?



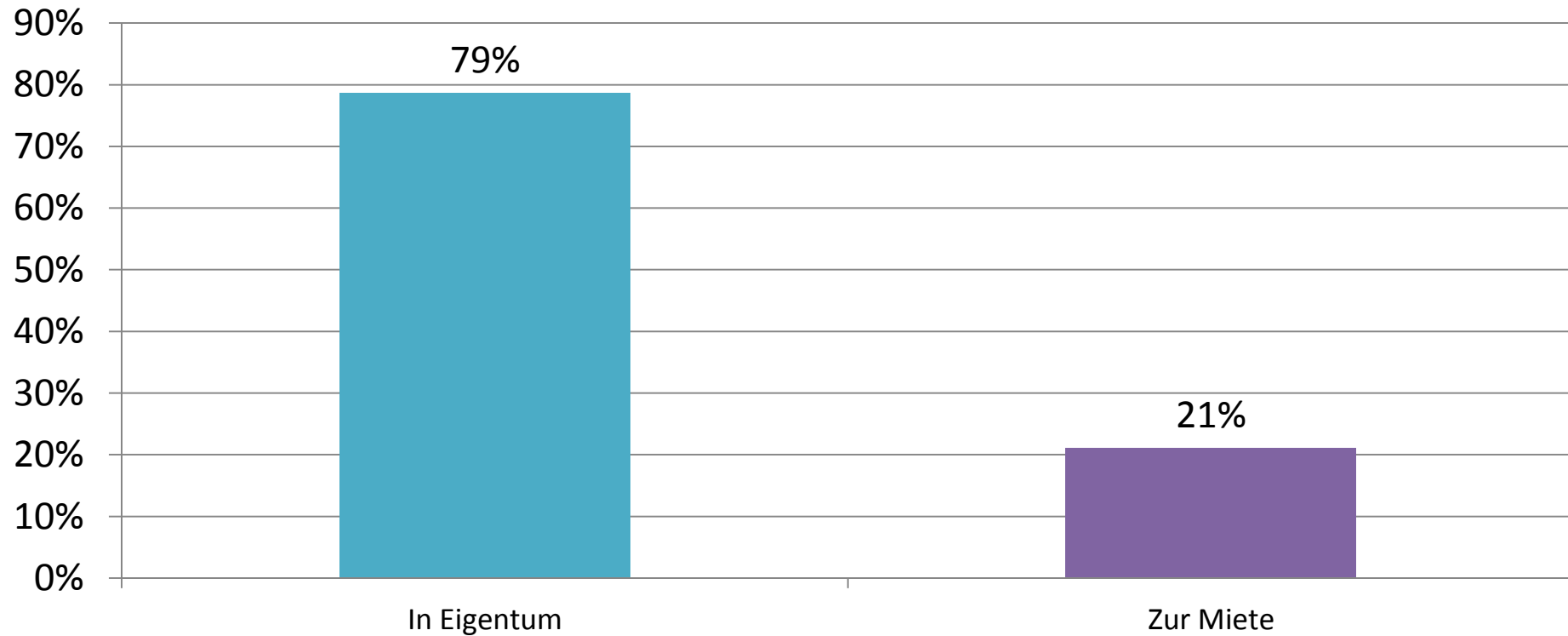
n=2055

# Wohnnähe von Familienangehörigen abhängig von der Wohndauer in Baiersbronn



n= 2055

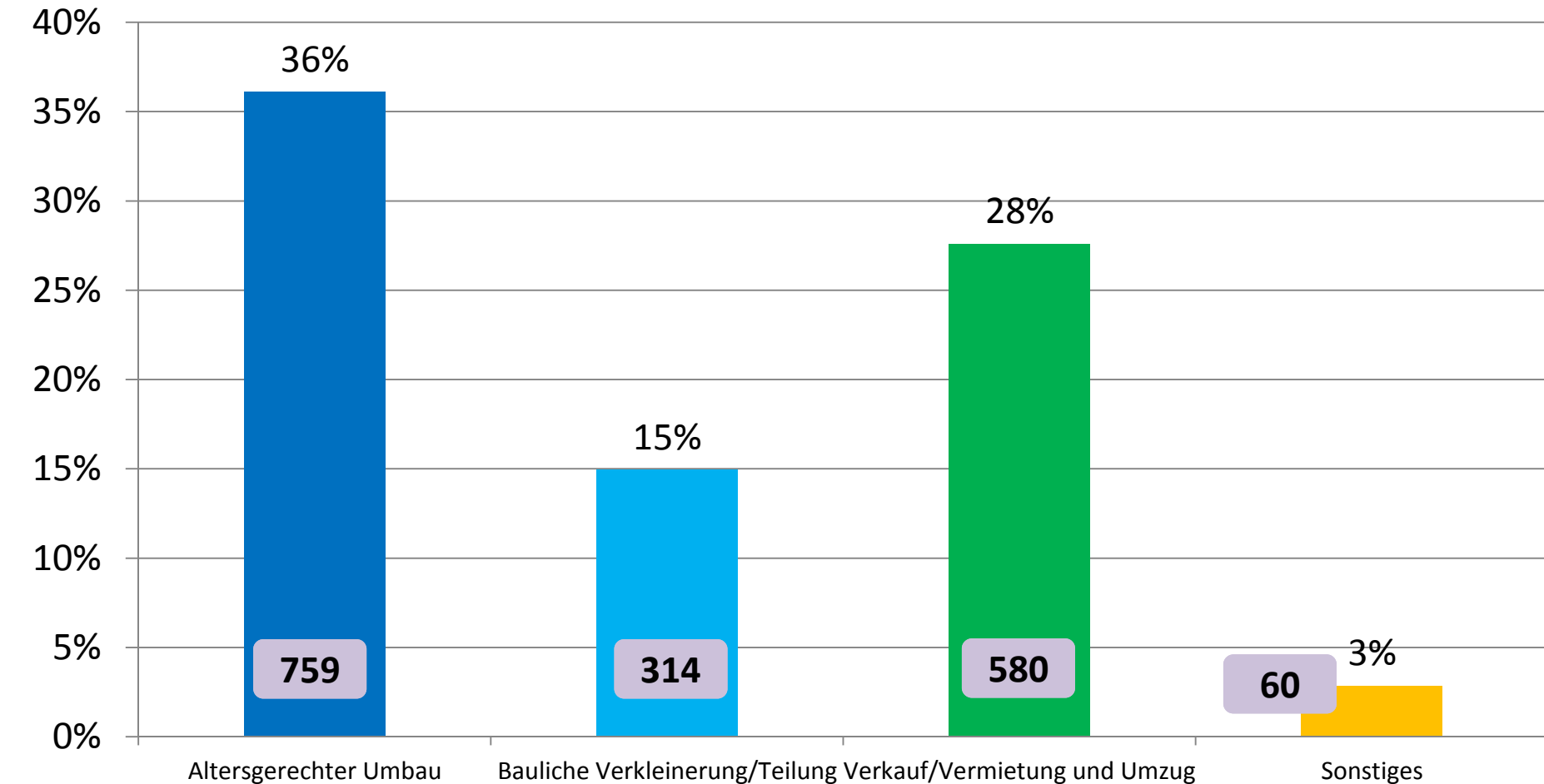
## Wie wohnen Sie?



n=2034

# Wohnen im Alter: Umbaubereitschaft und Bereitschaft zu Verkauf und Vermietung

## Bereitschaft zur Änderung der Wohnsituation im Alter

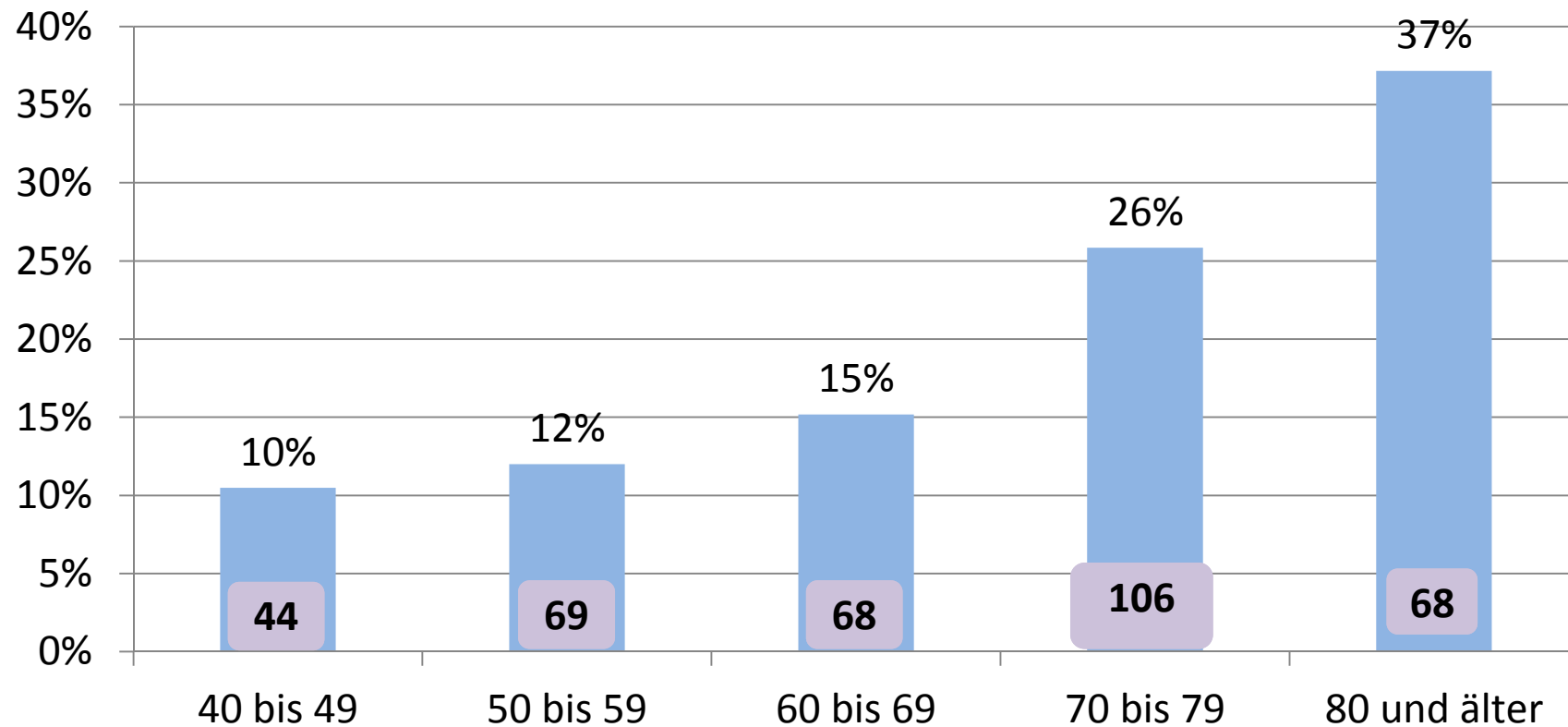


n= 1713

**Absolute Zahlen**

# Ein-Personen-Haushalte: Wie viel Prozent jeder Altersgruppe leben alleine?

## Anteil alleinlebender Personen an der eigenen Altersgruppe



n= 355( allein lebende )

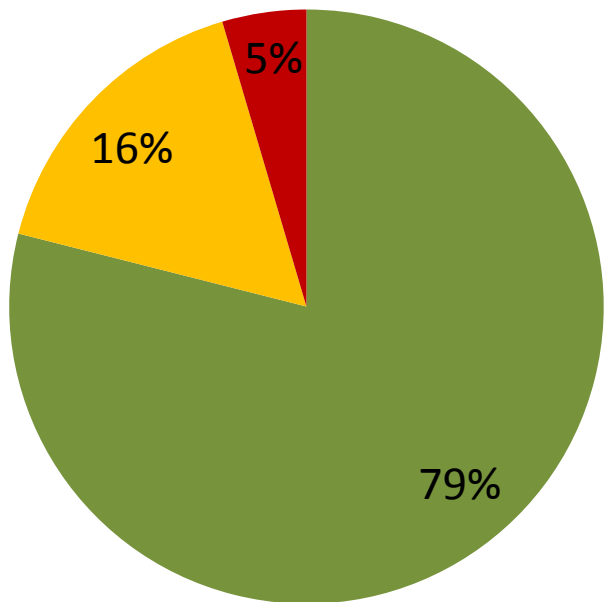
**Absolute Zahlen**



Bürgerbefragung Baiersbronn

## **2. MOBILITÄT, INFRASTRUKTUR UND ALLTAGSVERSORGUNG**

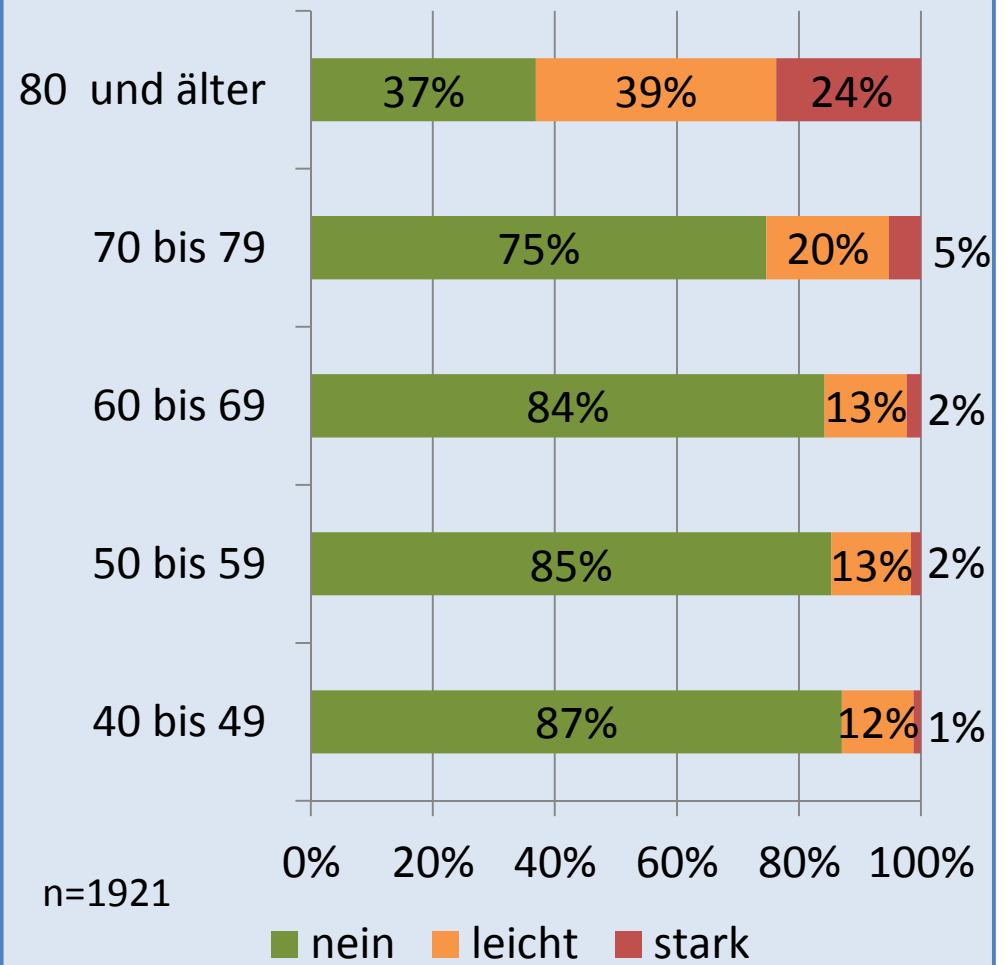
Ist Ihre Mobilität bei Alltagswegen eingeschränkt?



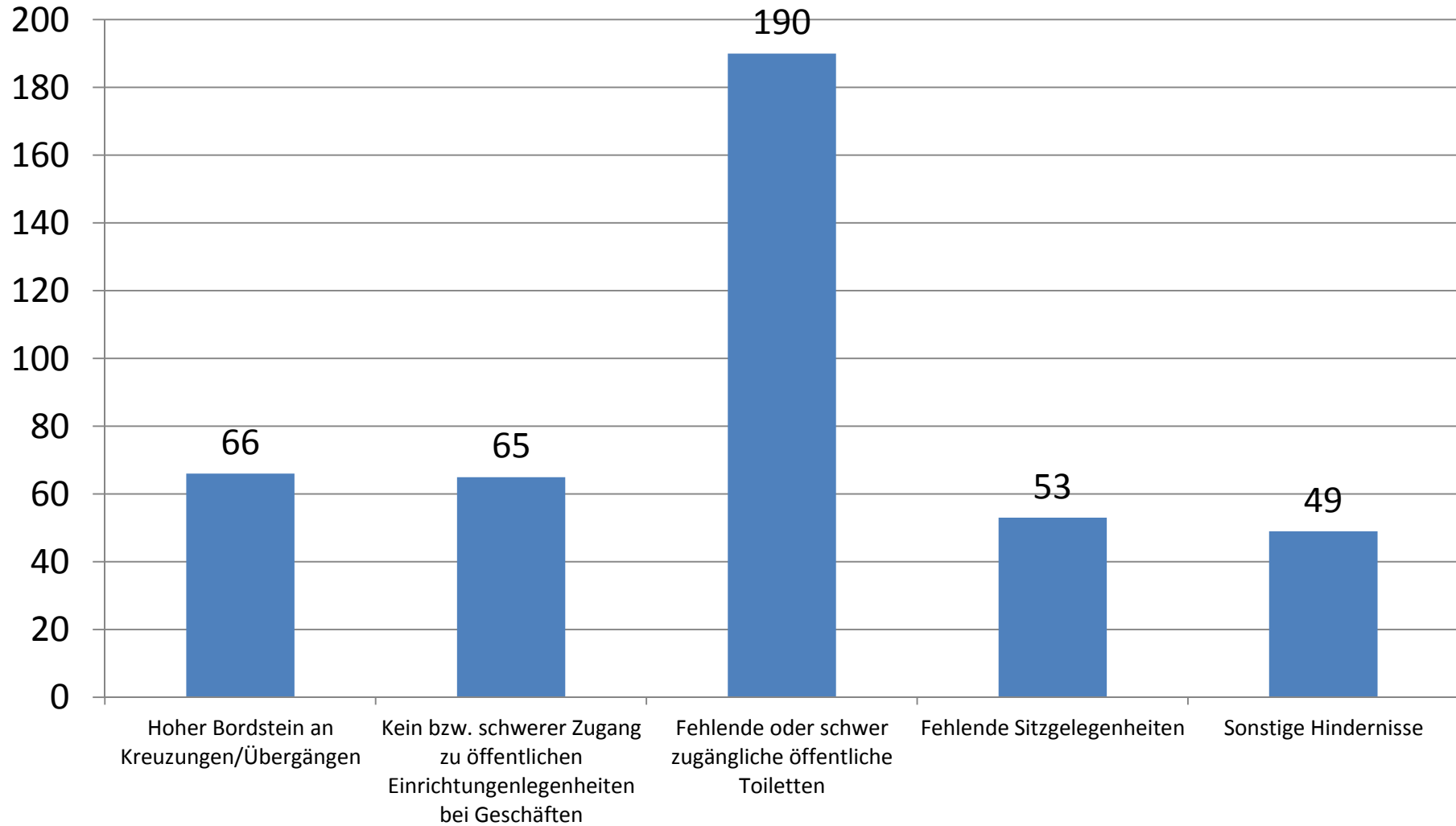
■ nein ■ ja, leicht ■ ja, stark

N = 1972

Eingeschränkte Mobilität nach Altersgruppen:

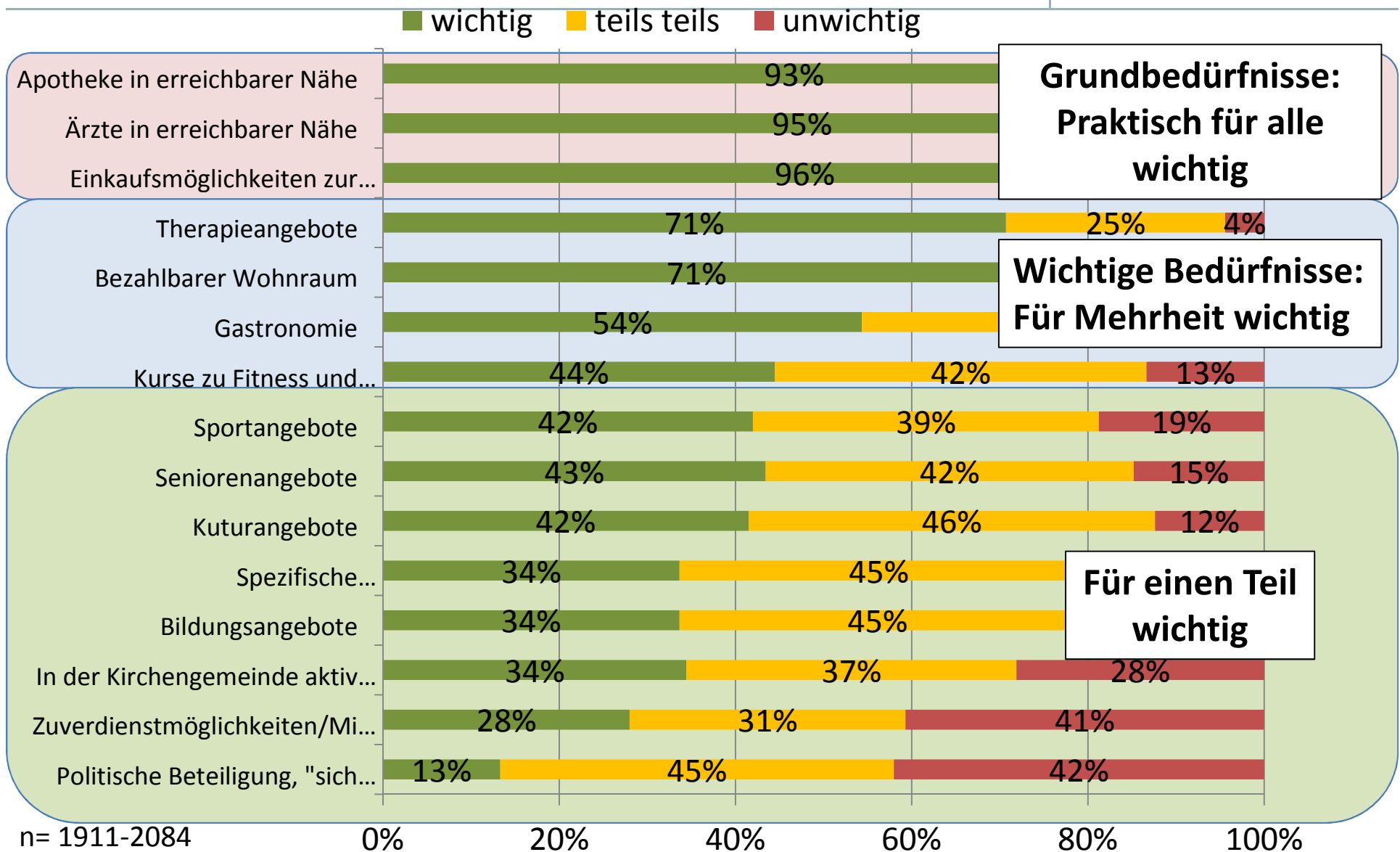


# Öffentlicher Raum: Was schränkt den Alltag ein? Was fehlt?



n= 415 \*Angaben beziehen sich auf die Befragten, die angaben, in ihrer Mobilität leicht oder stark eingeschränkt zu sein.

# Was ist Ihnen wichtig?

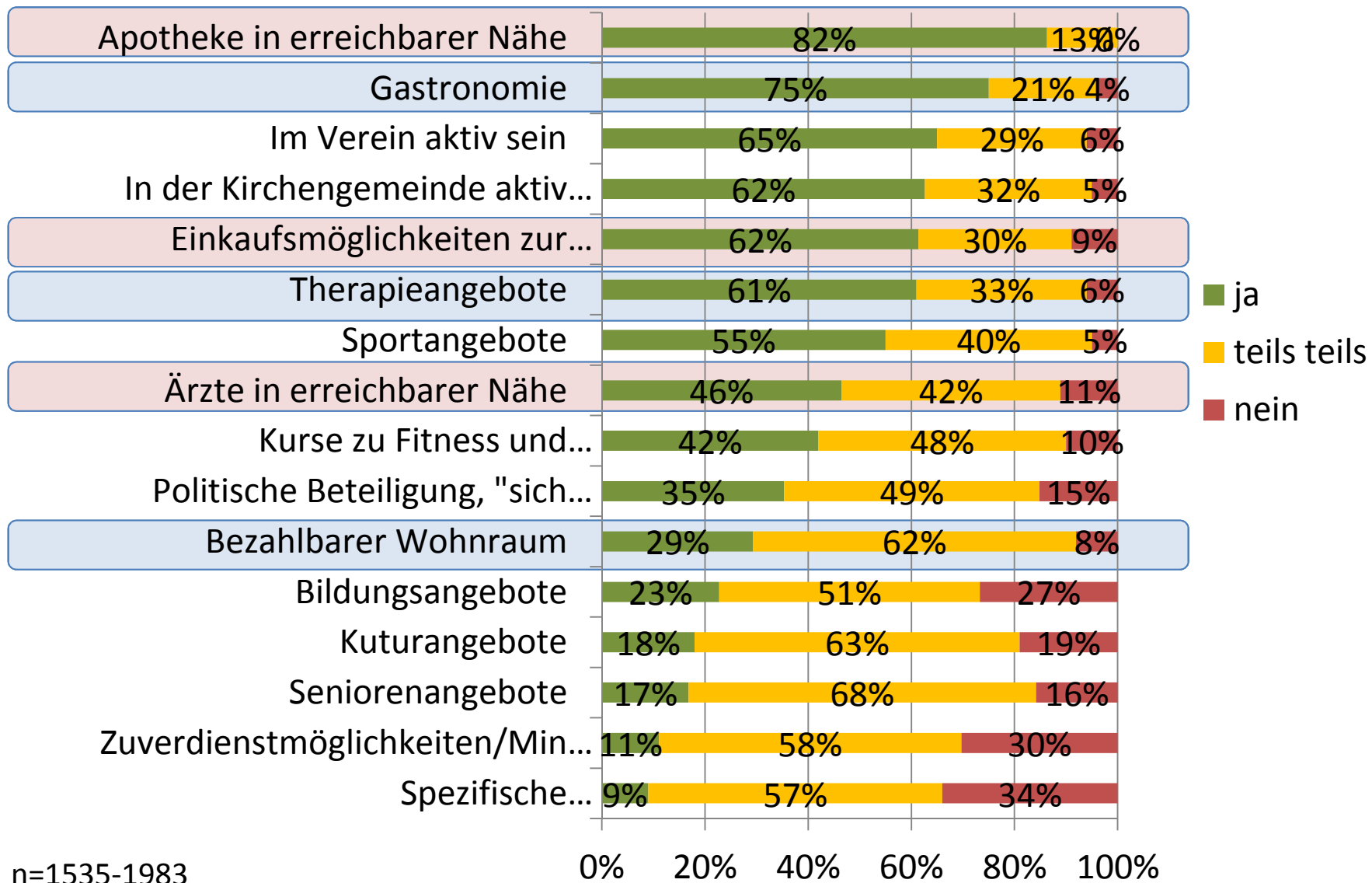


**Grundbedürfnisse:  
Praktisch für alle  
wichtig**

**Wichtige Bedürfnisse:  
Für Mehrheit wichtig**

**Für einen Teil  
wichtig**

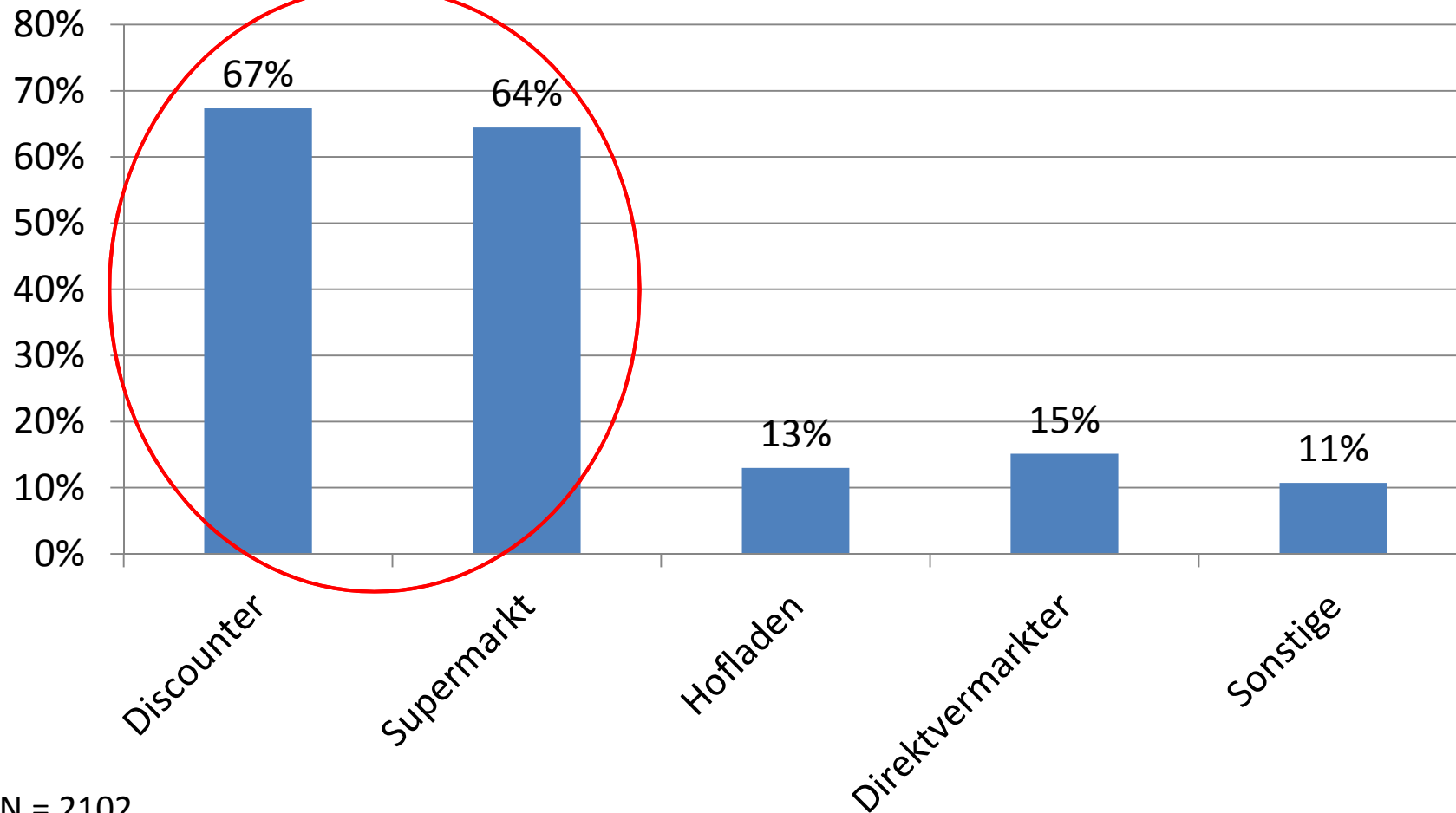
# Gibt es entsprechende Möglichkeiten?



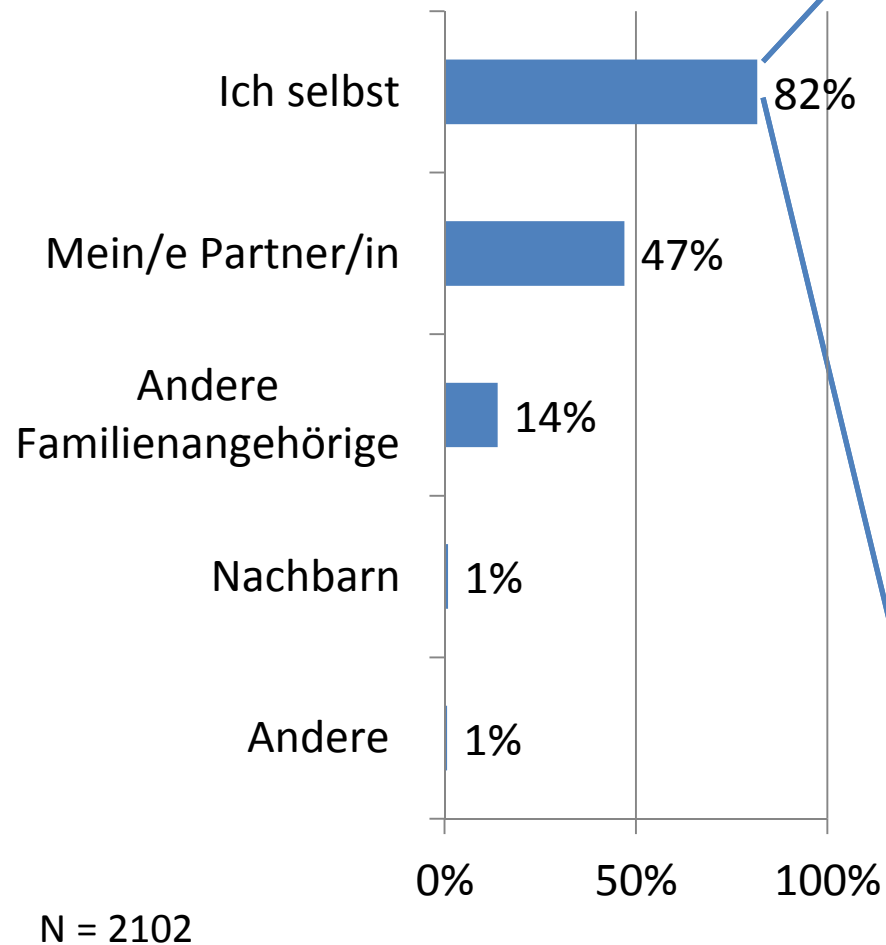
n=1535-1983

# Alltagsversorgung: Wo einkaufen?

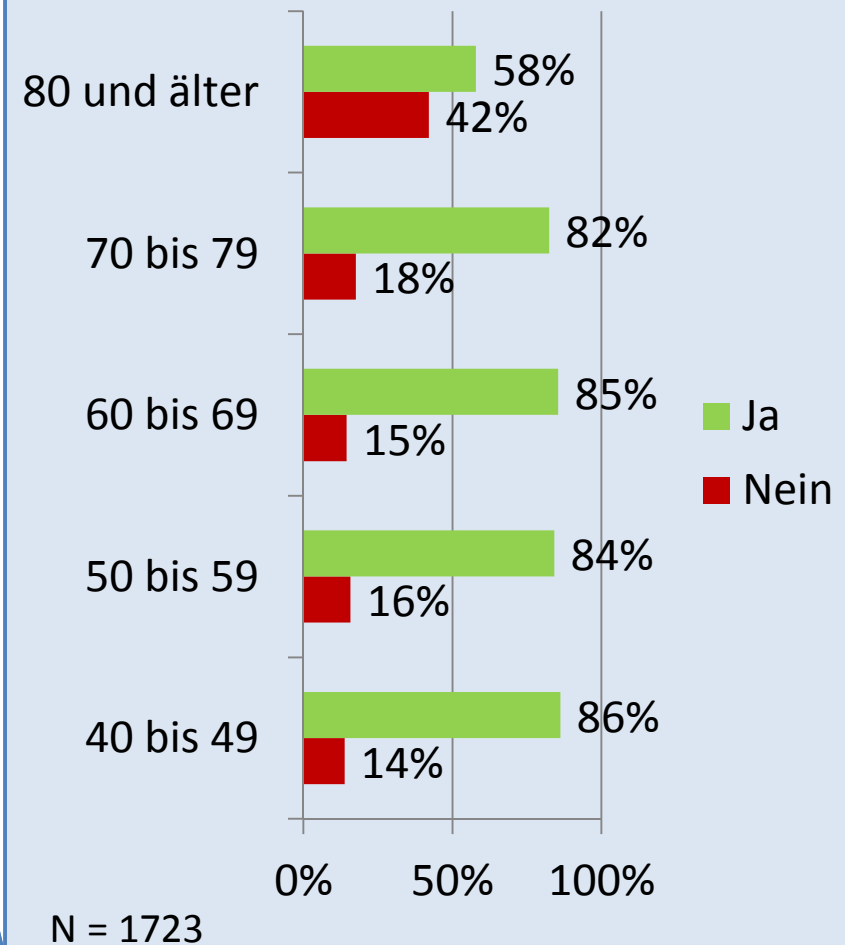
## Wo gehen Sie einkaufen?



# Alltagsversorgung: Wer geht einkaufen?

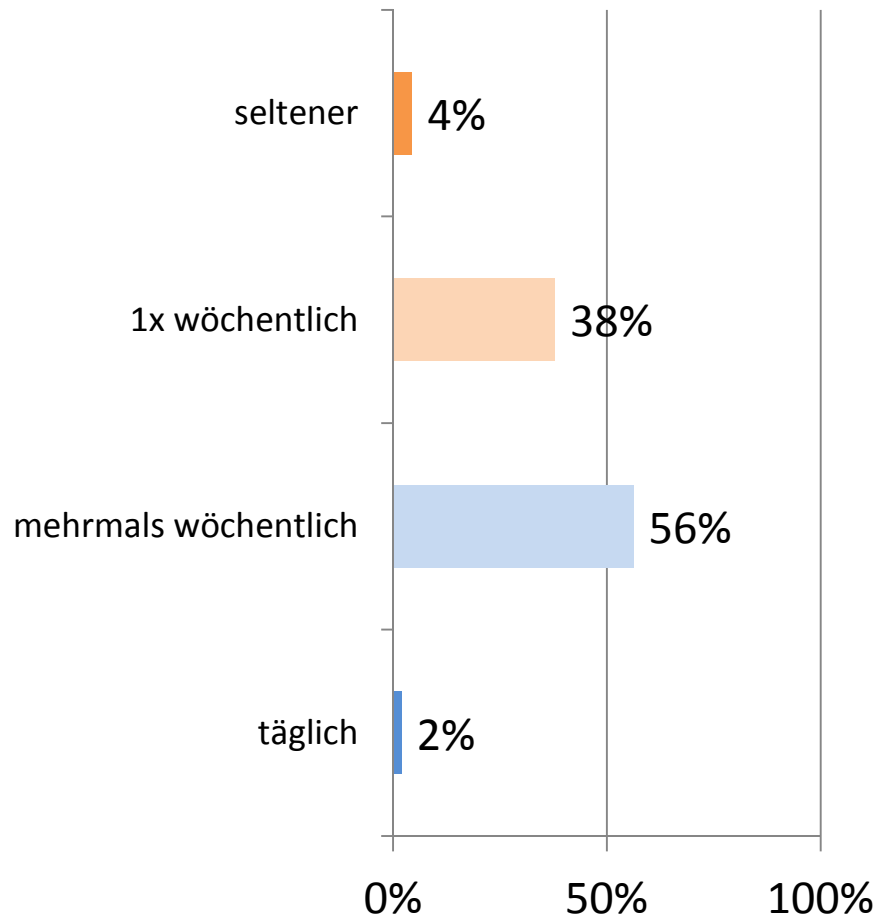


## Eigenständig einkaufen gehen nach Altersgruppen:



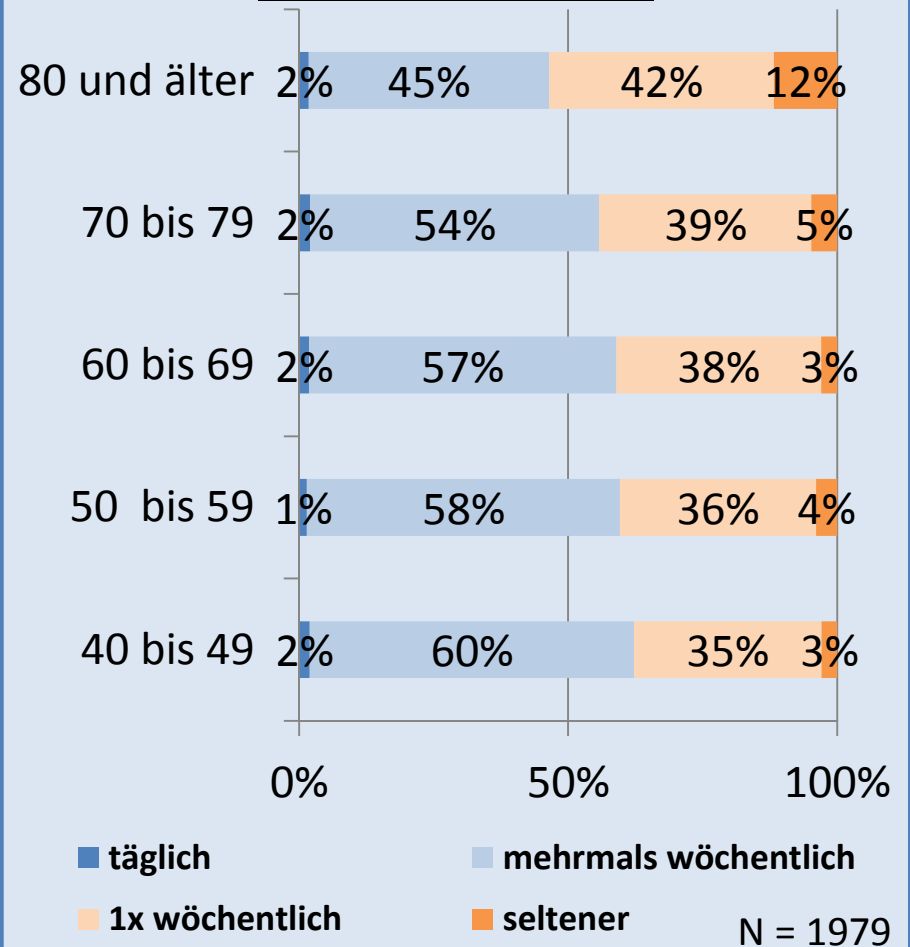
# Alltagsversorgung: Wie oft wird eingekauft?

## Einkaufshäufigkeit



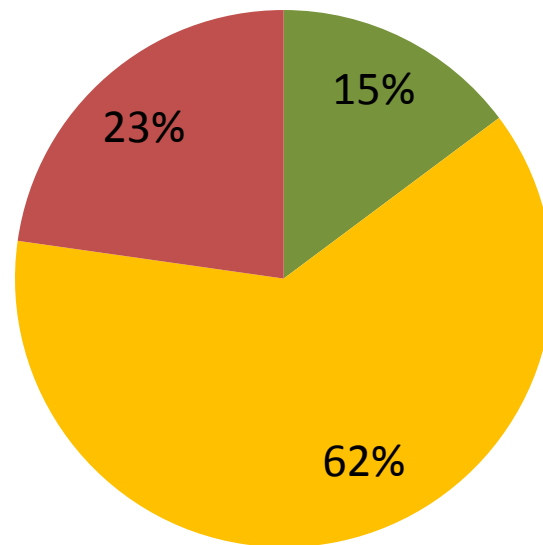
N = 2035

## Einkaufshäufigkeit nach Altersgruppen:





Wie häufig nutzen Sie den öffentl. Nahverkehr?

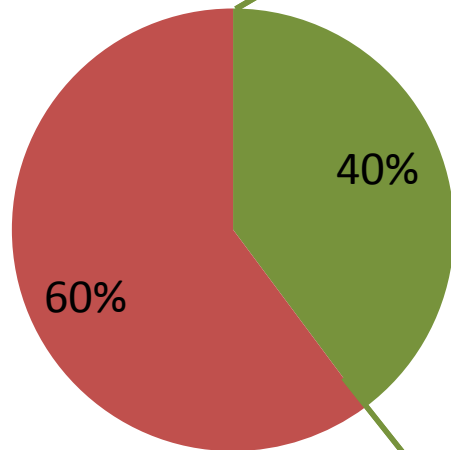


■ häufig ■ selten ■ nie

n=2056

# Nutzung des Nahverkehrs

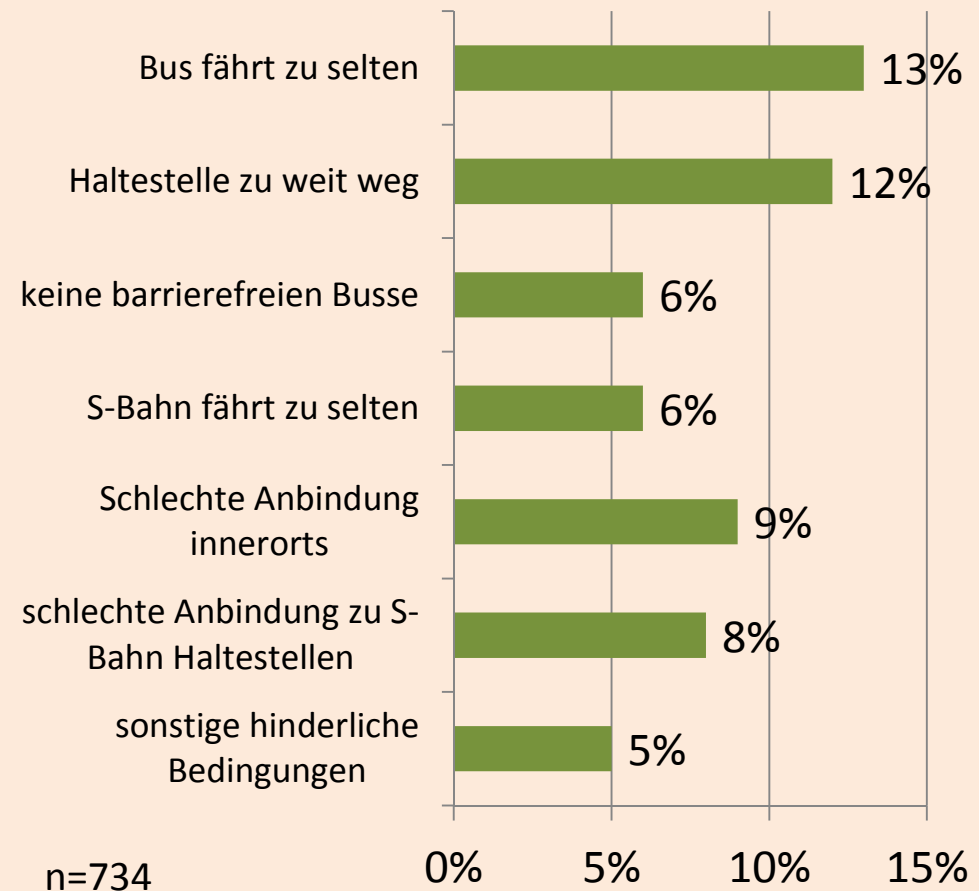
Würden Sie den Nahverkehr (häufiger) nutzen, wenn die Rahmenbedingungen besser wären?



■ Ja ■ Nein

n=1844

## Hinderliche Bedingungen



n=734

# Textrückmeldungen im Fragebogen: Wünsche und Anregungen



## Häufig genannte Bereiche und Motive:

39x	bessere <b>Infrastruktur und Barrierefreiheit</b> im öffentlichen Raum (insbesondere die <b>Gehwege</b> zu eng – Pflastersteine als Hindernis – Räumung im Winter, aber auch <b>Bushaltestellen</b> zu weit entfernt, barrierefreie Nutzung der öffentlichen <b>Verkehrsmittel</b> etc.)
31x	mehr und besser erreichbare <b>Einkaufsmöglichkeiten</b> im Ort (z.T. auch der Wunsch nach weniger Discountern und mehr kleineren Einkaufsläden mit heimischen Erzeugnissen)
19x	Aufbau <b>alternativer Wohnformen für Senioren</b> (WGs, Mehrgenerationenhäuser etc.)
14x	<b>medizinische Versorgung</b> ausbauen - ein (Fach-)Ärztmangel wird beklagt
12x	mehr <b>Freizeitangebote</b> (z. B. Tanzlokal/ Tanztee für "fitte" Ältere, Konzerte, Lesungen)
12x	mehr <b>Angebote für die jüngeren Generationen</b> (z. B. auch Arbeitsplätze schaffen)
8x	zu viel <b>Verkehr(-slärm)</b>
7x	Bestehende <b>Angebote</b> seien <b>zu teuer</b>
5x	<b>Nicht nur</b> alleinigen Fokus auf den <b>Tourismus</b>
5x	<b>Teilorte mehr berücksichtigen</b> - nicht nur den Kernort (u. a. auch mehr Veranstaltungen, die das Zusammengehörigkeitsgefühl fördern)
4x	zu wenig <b>Parkplätze</b>
3x	<b>Hallenbad</b> gewünscht

Bürgerbefragung Baiersbronn

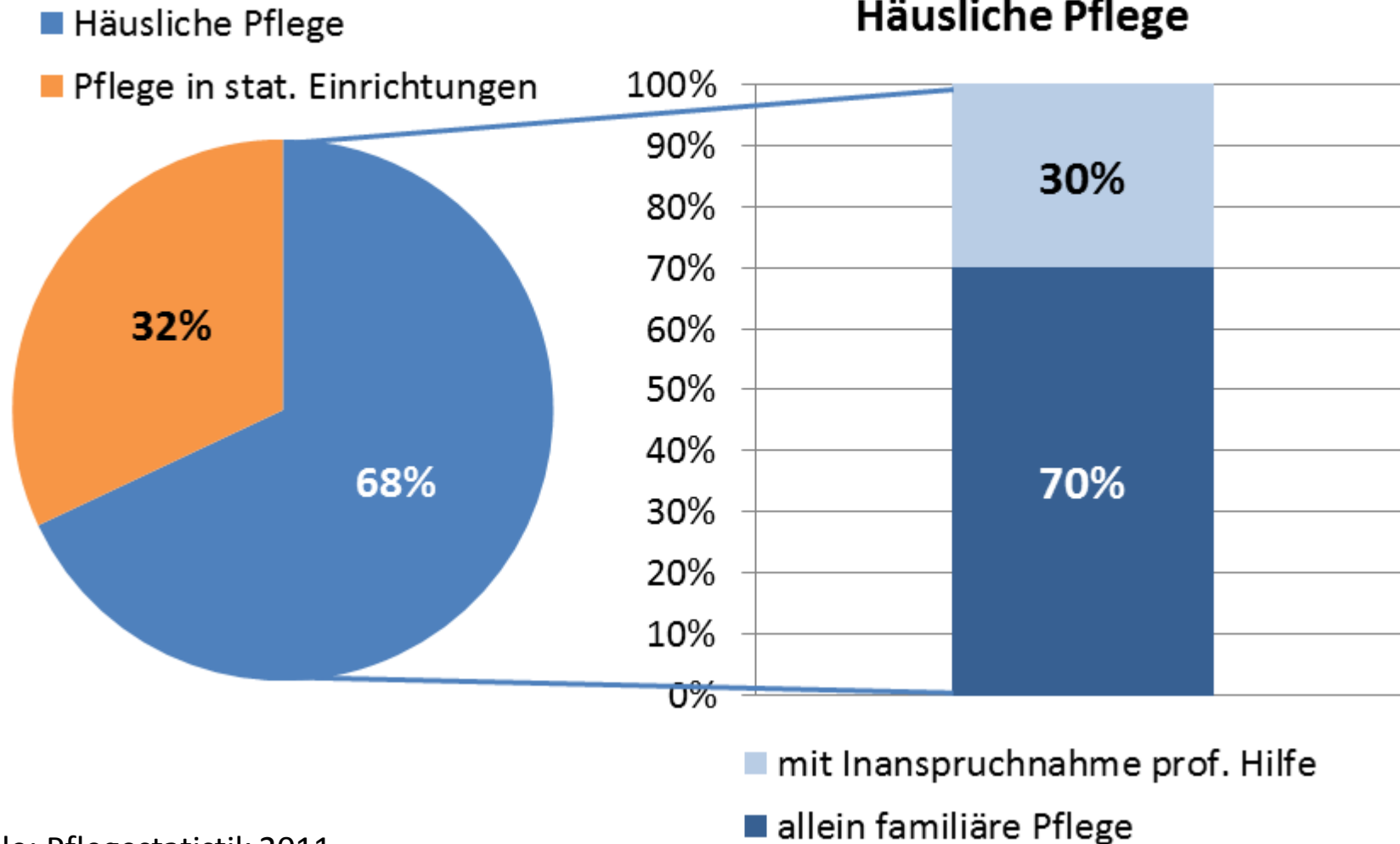
## **4. PFLEGE UND UNTERSTÜTZUNG**

- Wie ist der Pflege- und Unterstützungsbedarf in Baiersbronn?
- Wie möchten die Menschen in Baiersbronn im Falle der Pflegebedürftigkeit versorgt werden?
- Wie sehen die Befragten neue Wohnformen im Alter?



# Heute findet ein Großteil der Pflege in der Familie statt

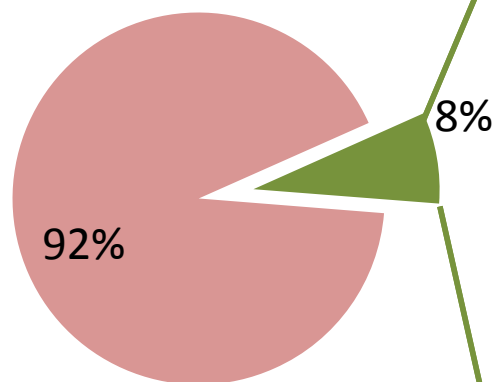
## Pflege in Baden-Württemberg



Quelle: Pflegestatistik 2011

# Derzeitiger Pflege- und Betreuungsbedarf

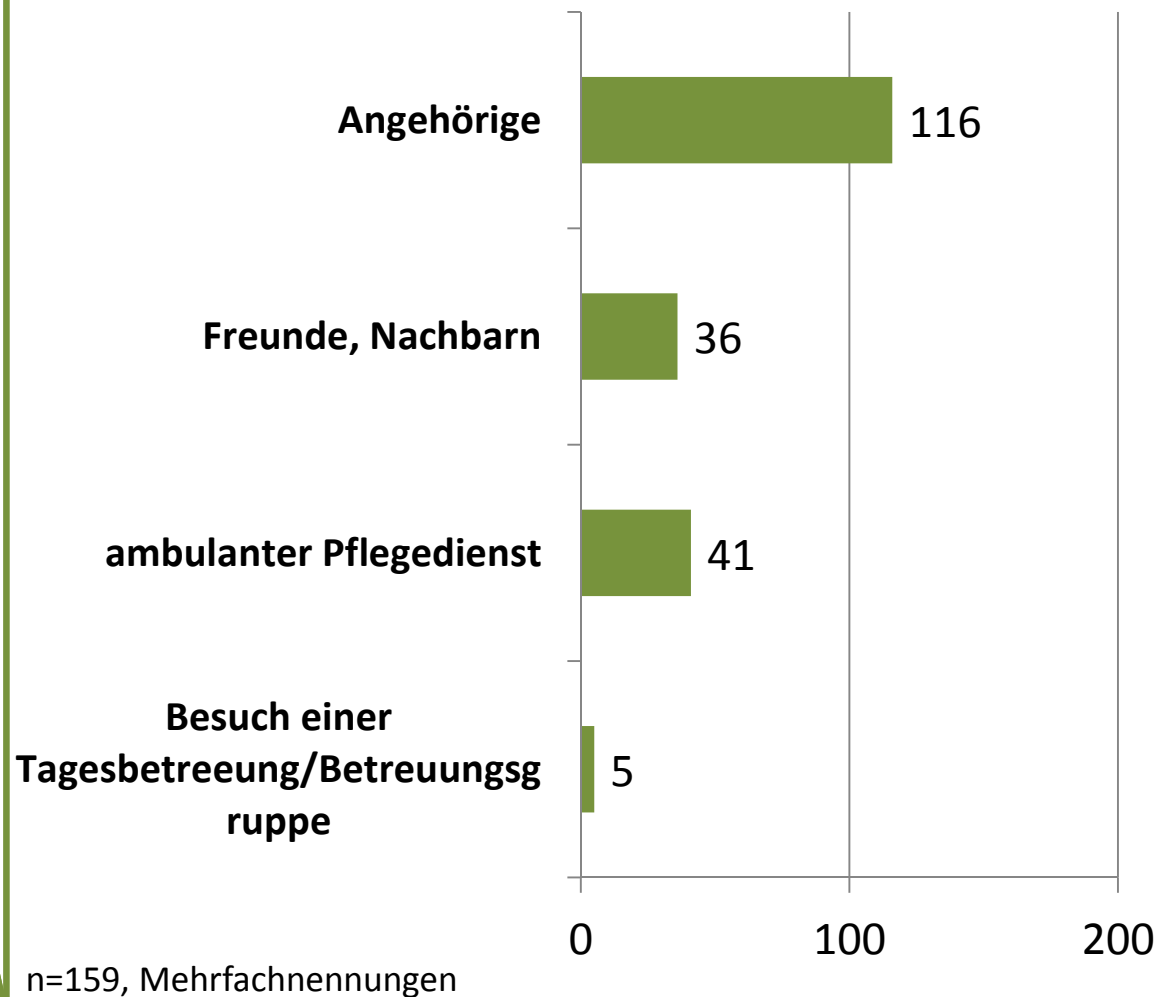
Erhalt von  
Unterstützung



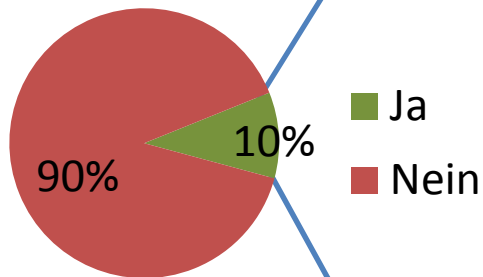
n=2009

■ ja ■ nein

Unterstützung durch...

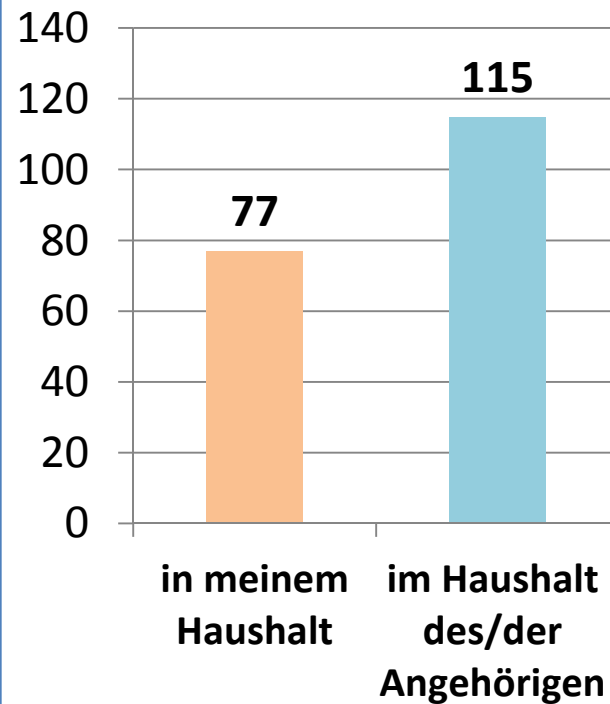


Pflegen Sie derzeit einen oder mehrere Angehörige?



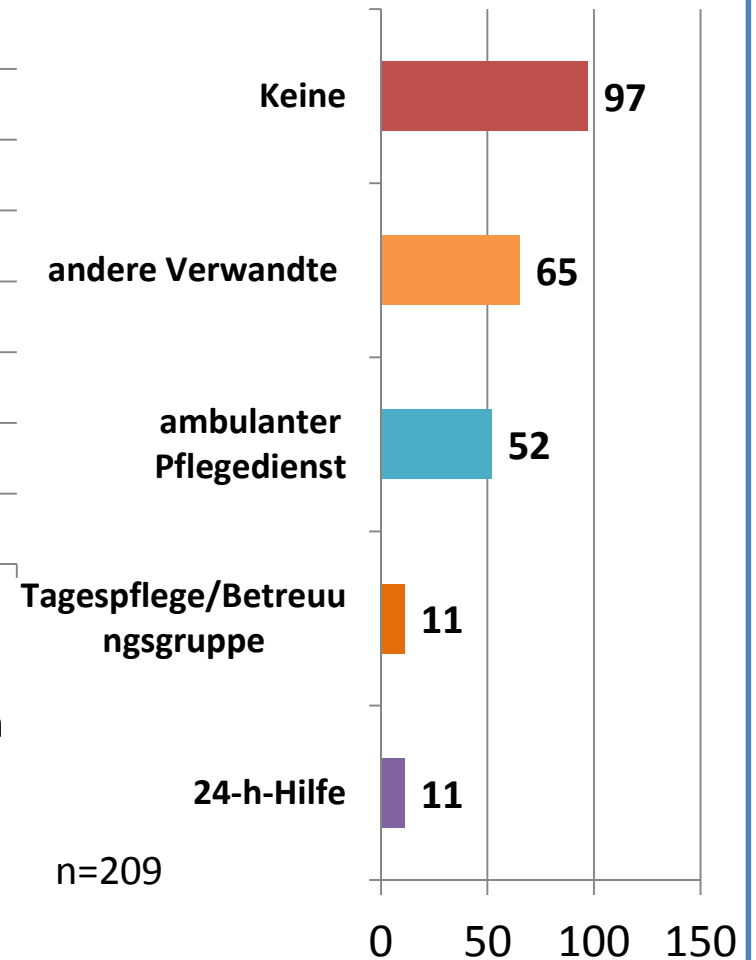
n=2027

## In welchem Haushalt findet Pflege statt?



n=209

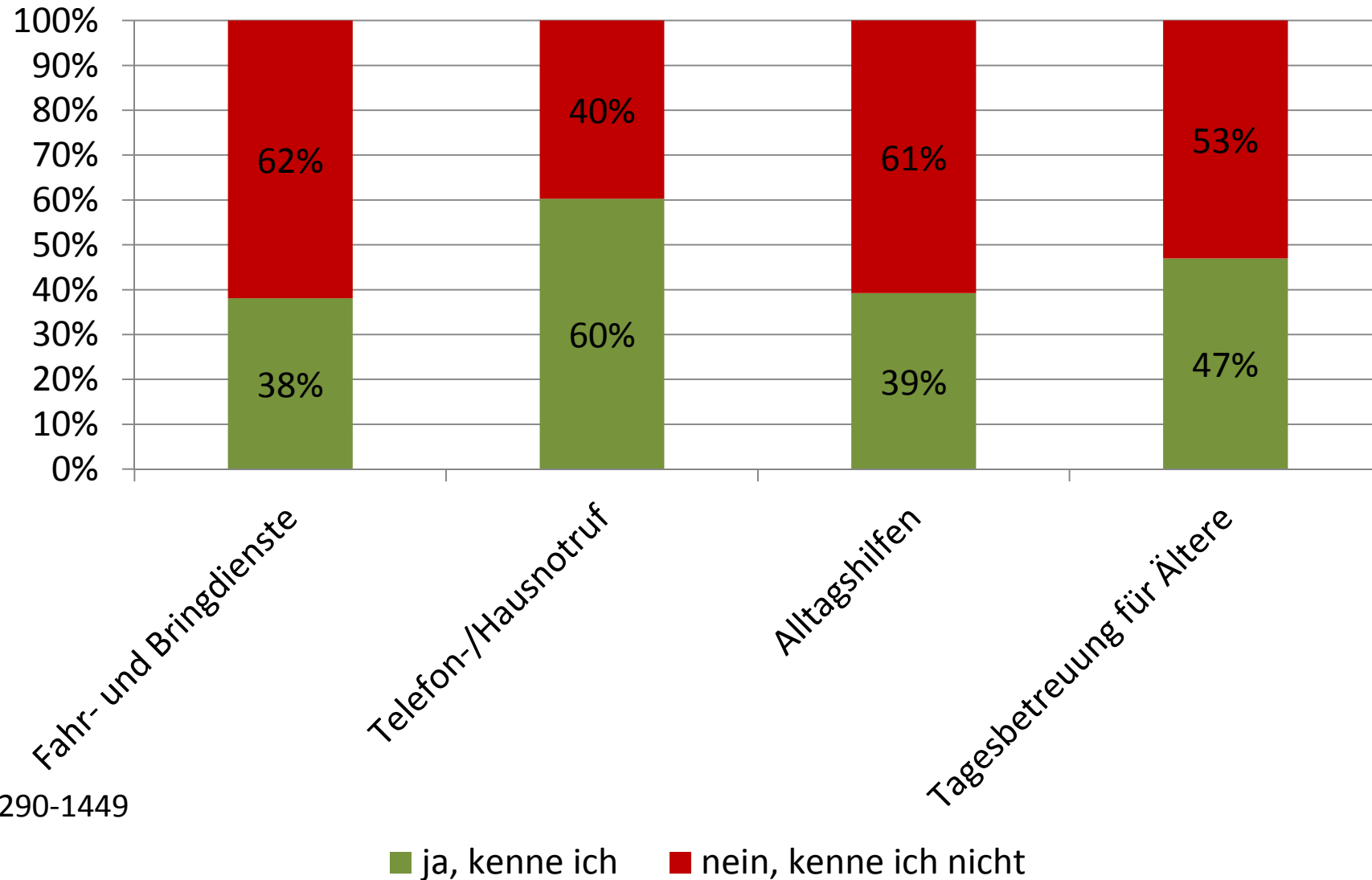
## Erhalten Sie Unterstützung?



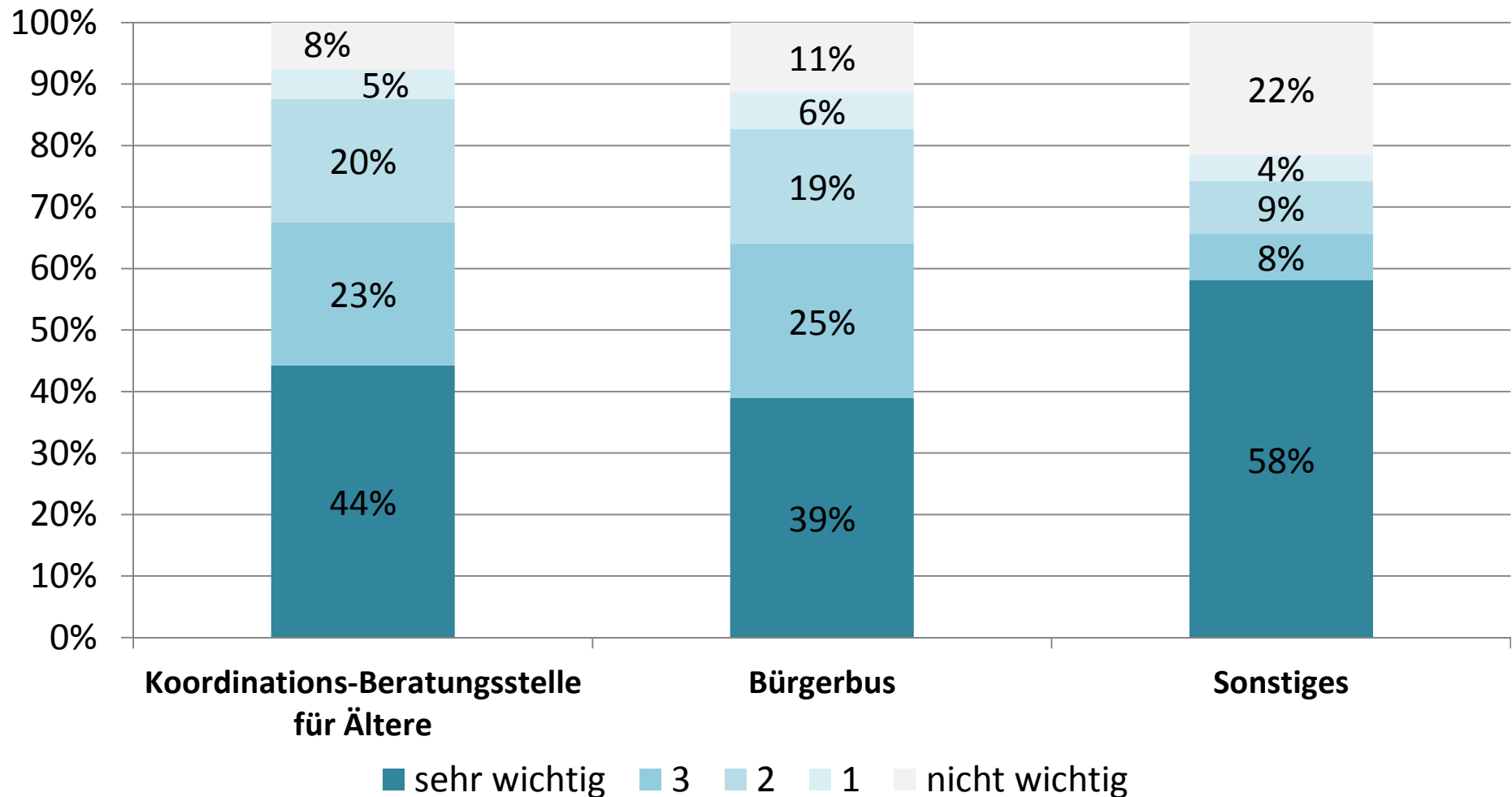
n=209



# Unterstützungsangebote – Bekanntheit und Nutzung bereits vorhandener Angebote



# Interesse an noch nicht vorhandenen Angeboten

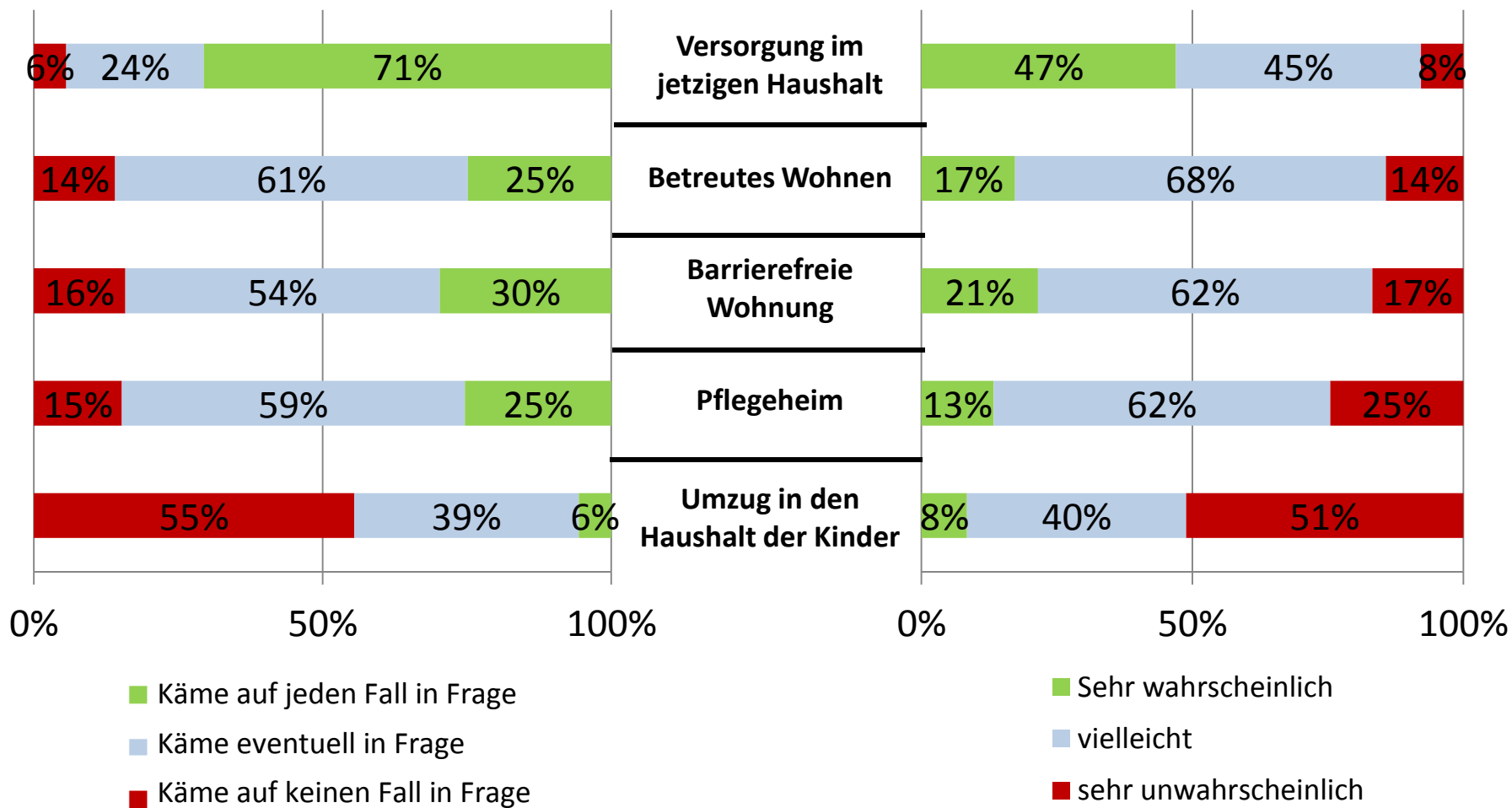


N = 93-1366

# Mögliche Unterstützung und Versorgung bei LEICHTER Pflegebedürftigkeit

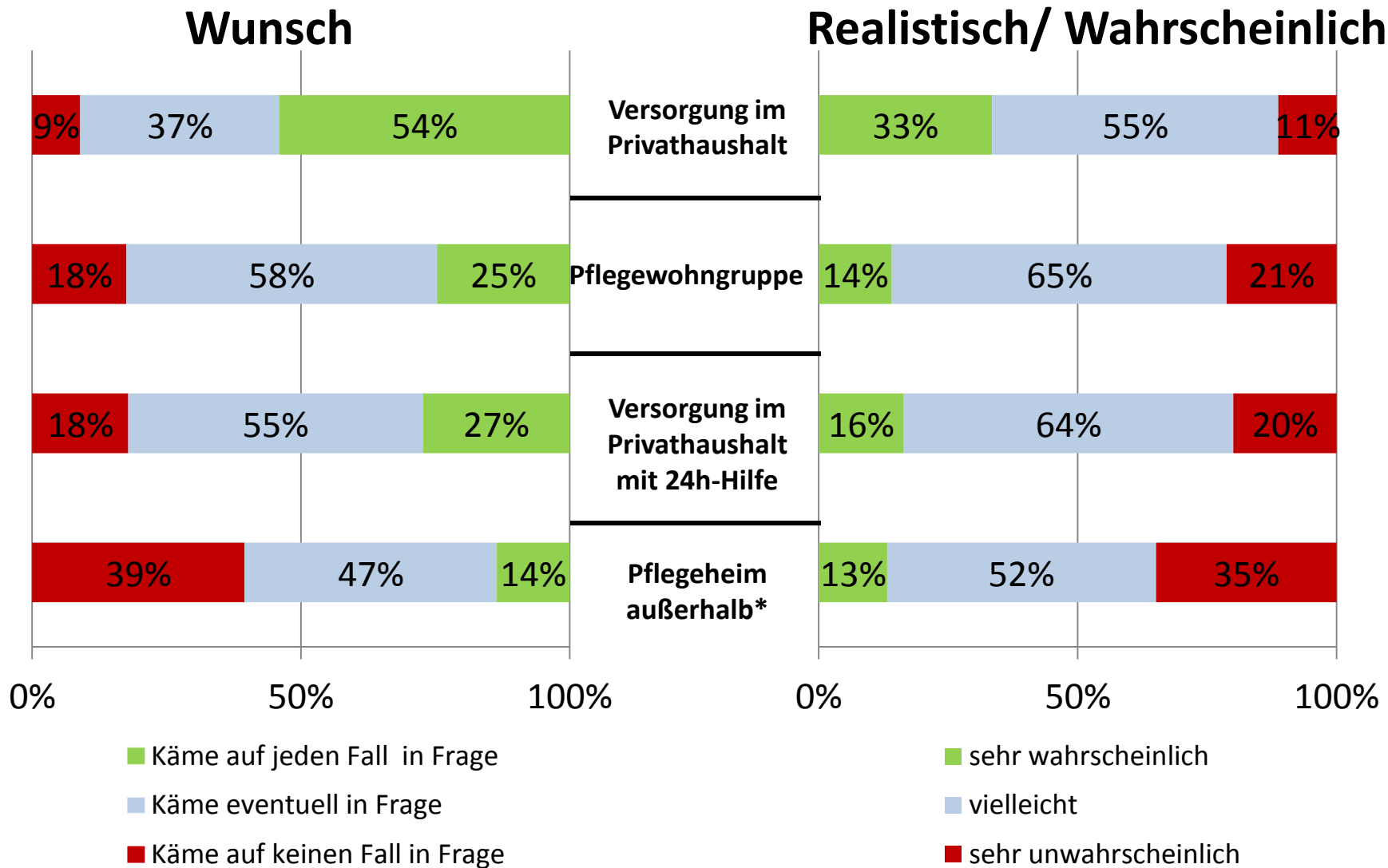
## Wunsch

## Realistisch/ Wahrscheinlich



N = 1346-1801

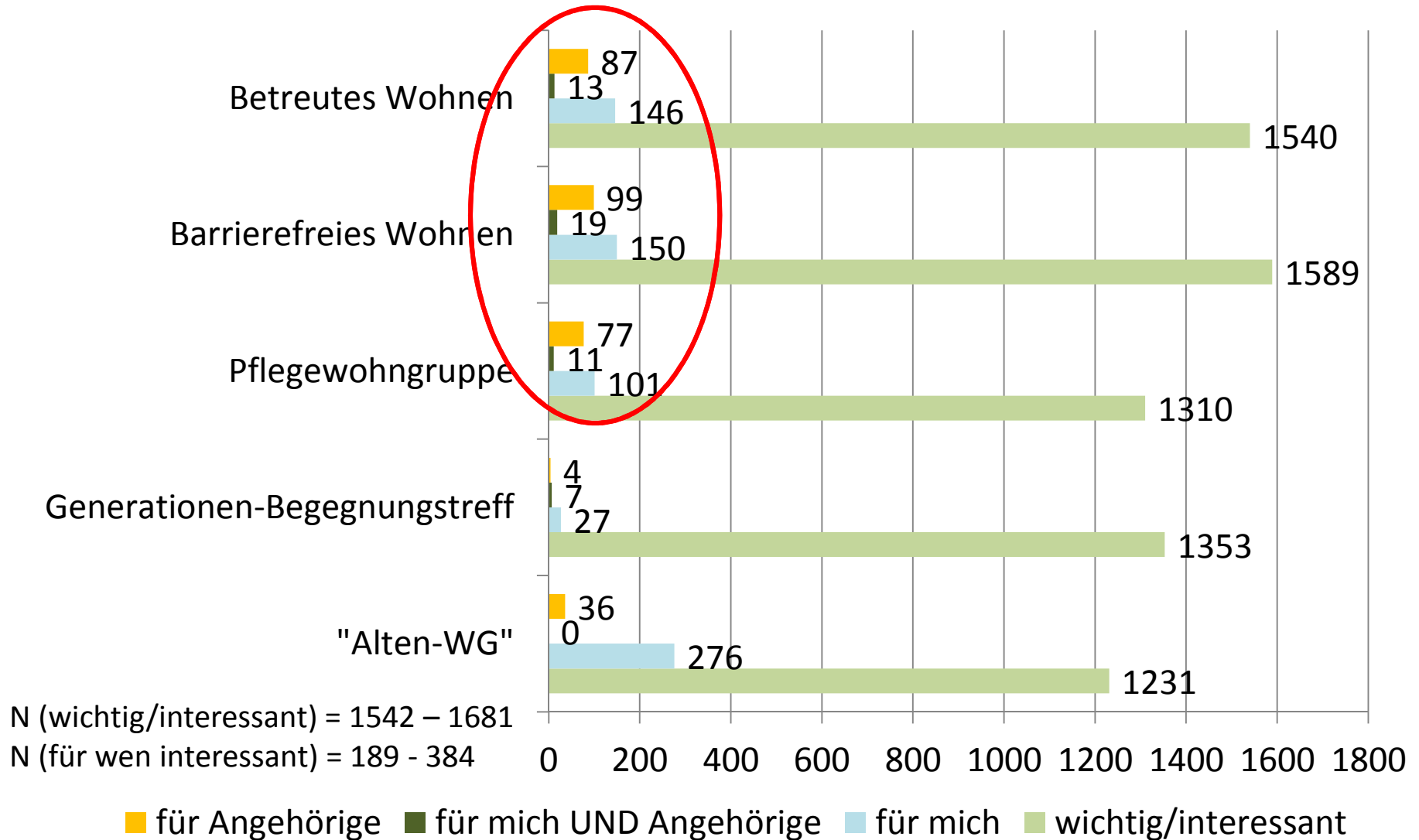
# Mögliche Unterstützung und Versorgung bei SCHWERER Pflegebedürftigkeit



n=1391-1734

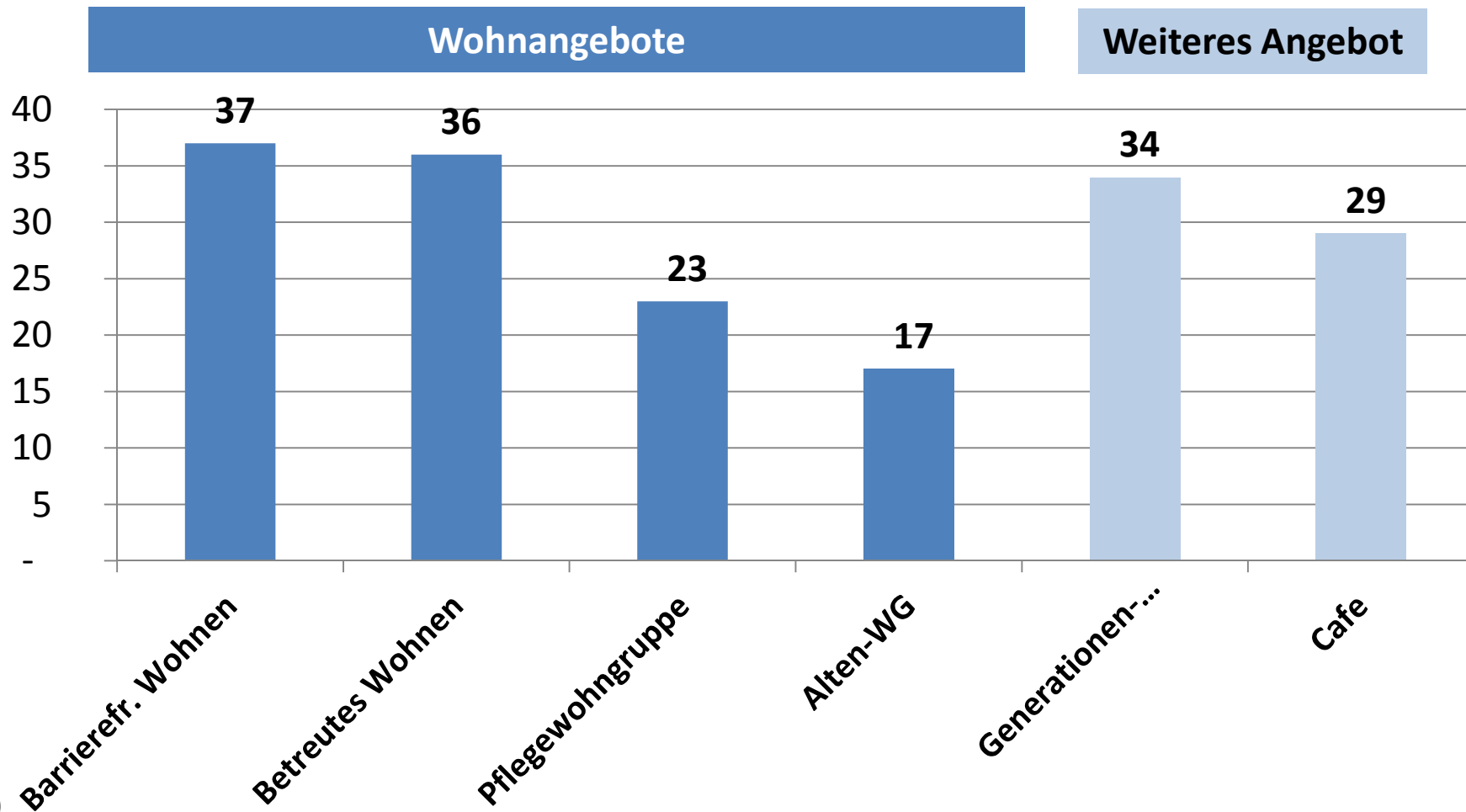
\*Fehler im Fragebogen

# Nutzungsmöglichkeiten für ein neues Gebäude in Baiersbronn



# Nutzungsmöglichkeiten für ein neues Gebäude in Baiersbronn

Von derzeit Pflegenden genannter Bedarf für Angehörige  
(Häufigkeiten)

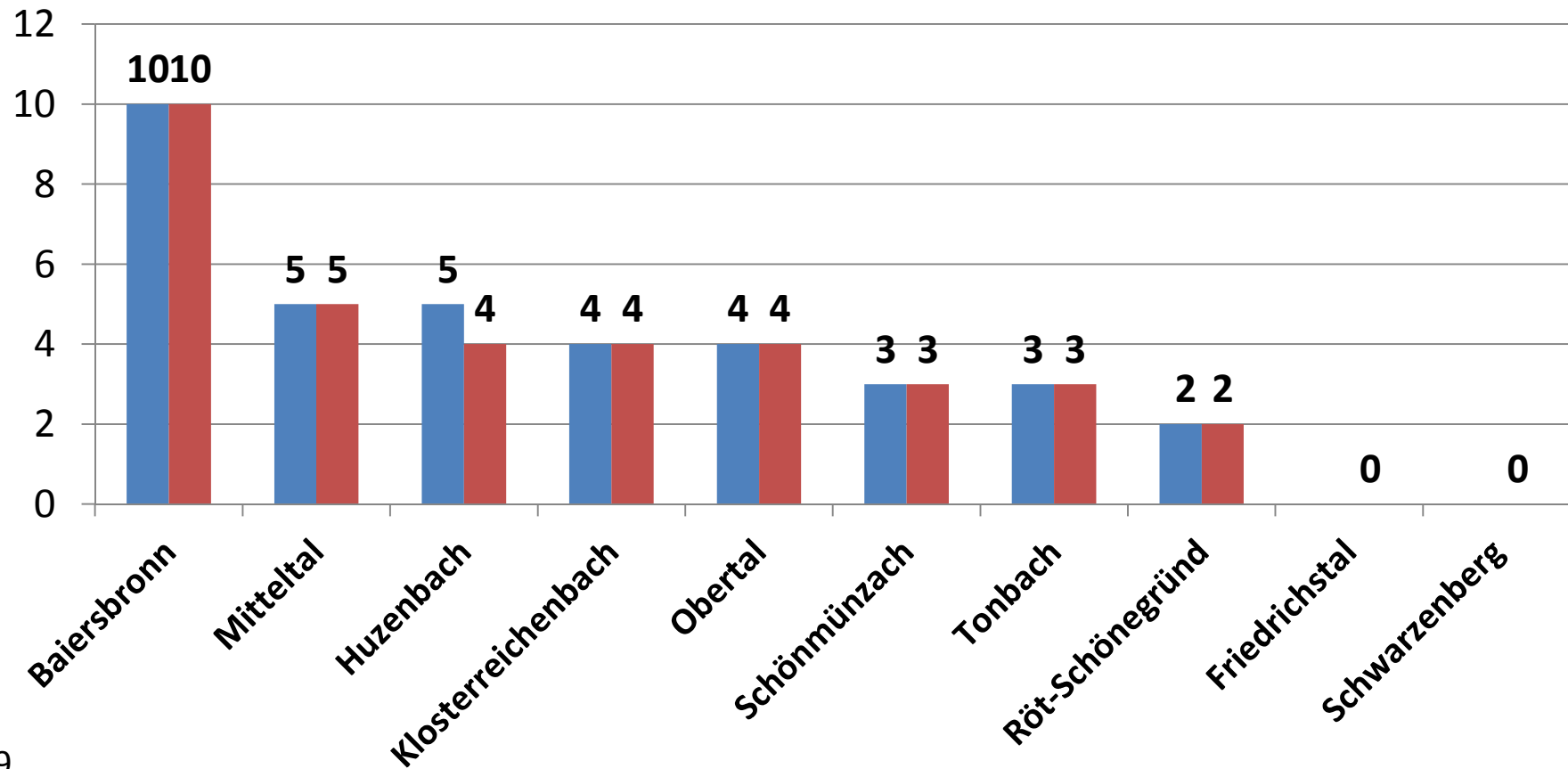


n= 209

# Bedarf für barrierefreies Wohnen/ Betreutes Wohnen



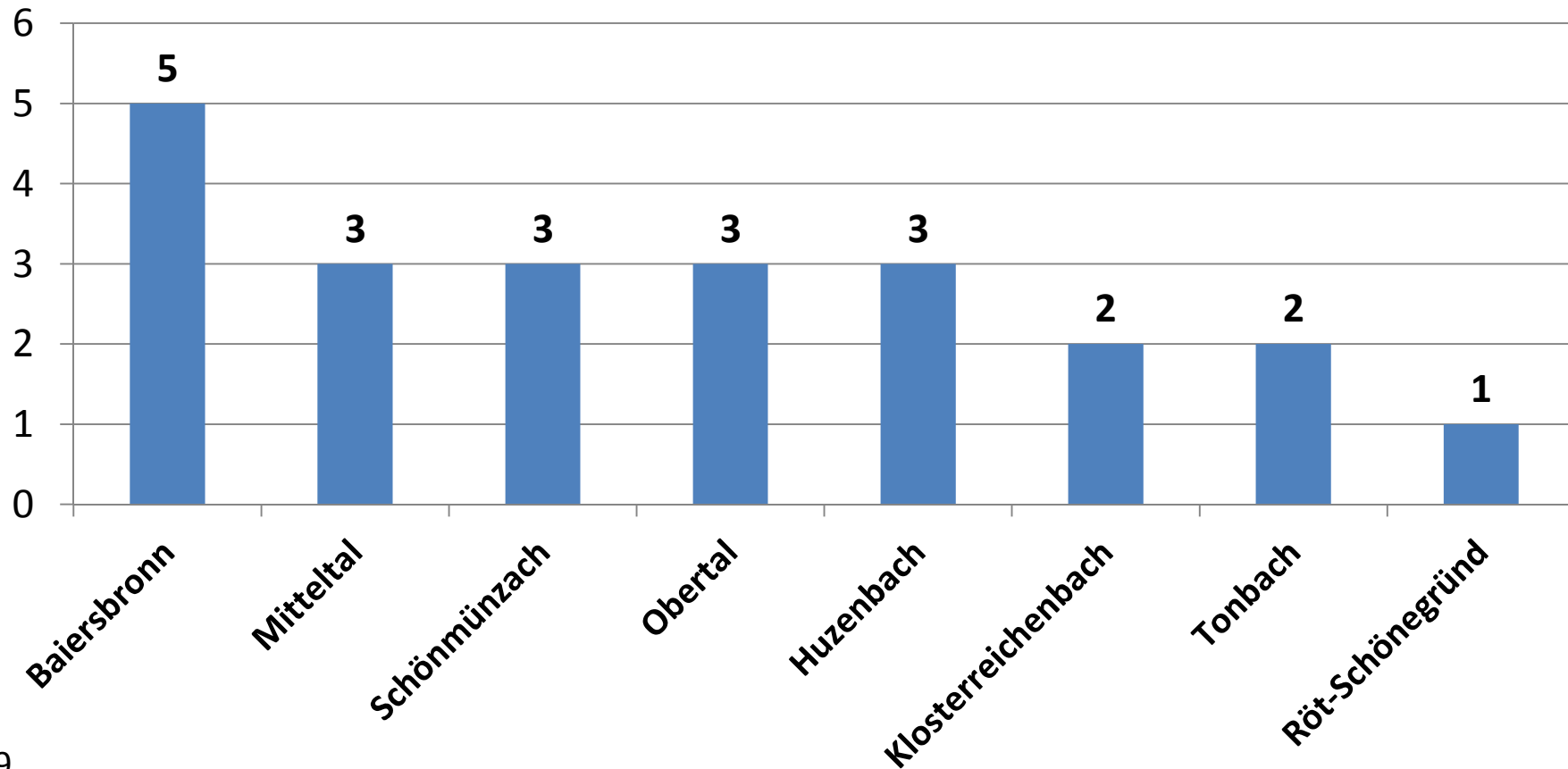
Von derzeit Pflegenden genannter Bedarf  
für Angehörige nach Ortsteilen (Häufigkeiten)



n= 209

# Bedarf für eine Pflegewohngruppe

Von derzeit Pflegenden genannter Bedarf für Angehörige nach Ortsteilen (Häufigkeiten)

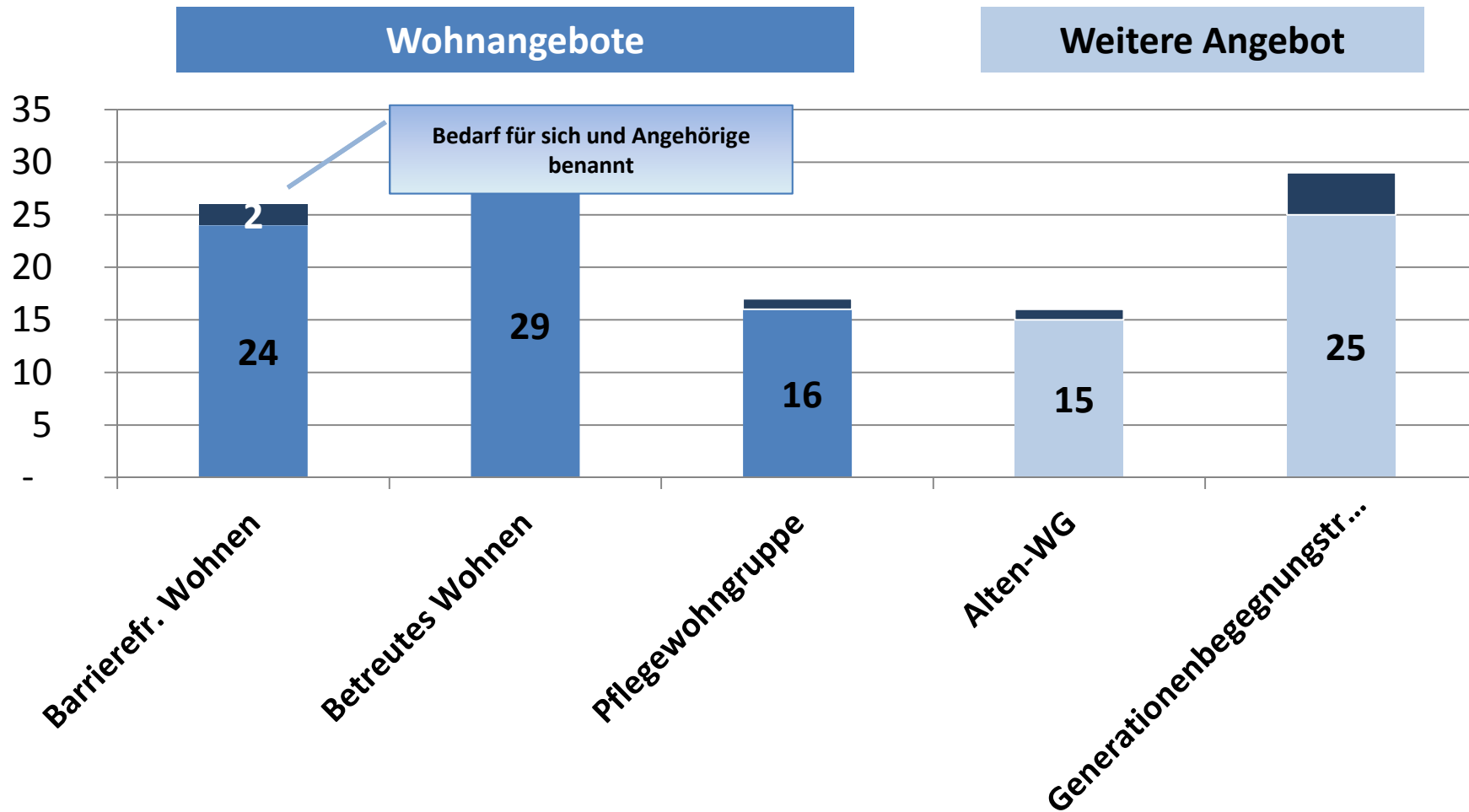


n= 209



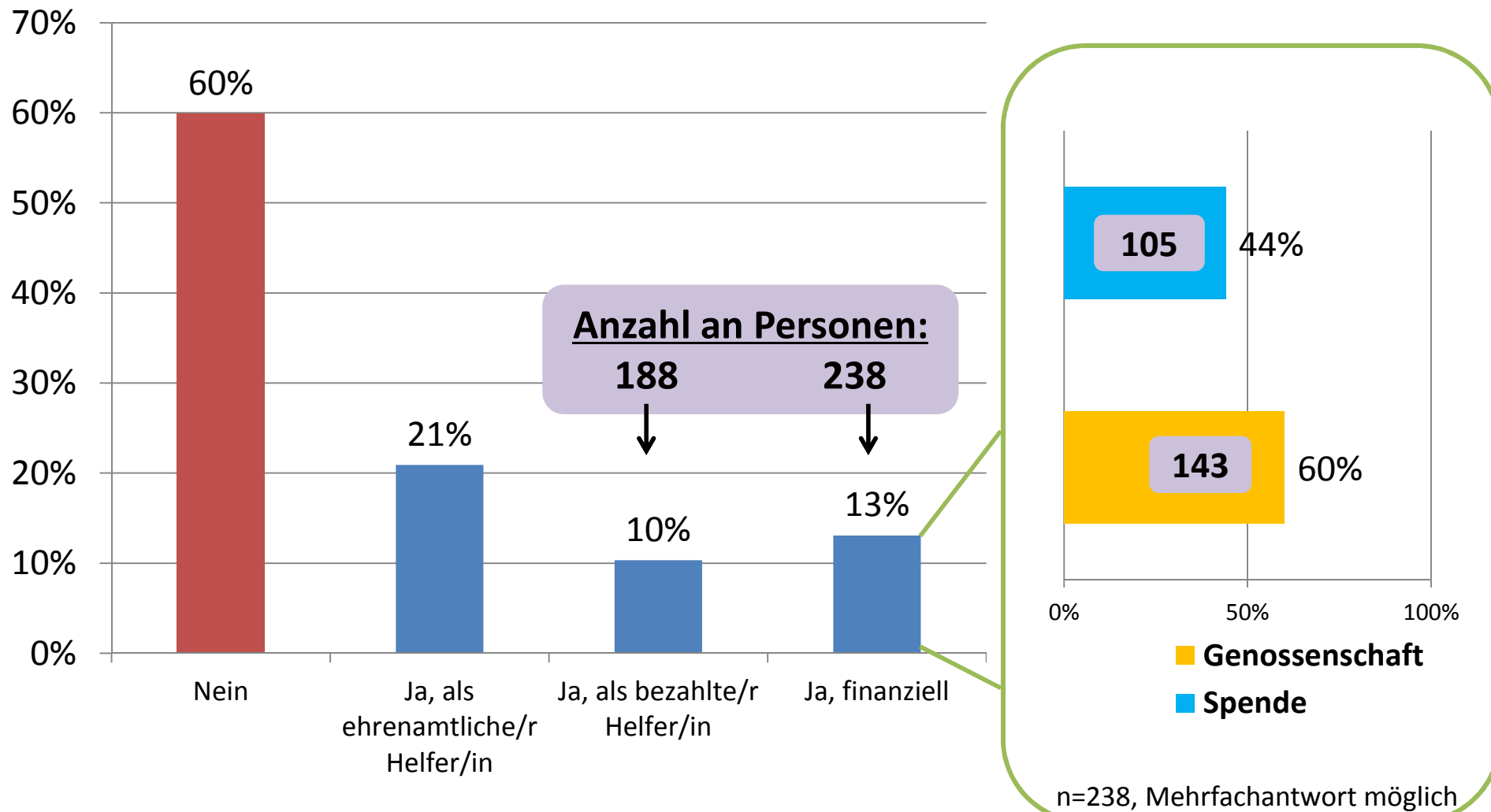
# Nutzungsmöglichkeiten für ein neues Gebäude in Baiersbronn

## Bedarf von Personen, die bereits altersbedingt Unterstützung bedürfen (Häufigkeiten)



n=159

# Vorstellungen zum Engagement in einem Verein oder einer Genossenschaft



n=1821, bei „ja“ Mehrfachantwort möglich

Bestands- und Bedarfsanalyse Baiersbronn

## **IV. FAZIT UND EMPFEHLUNGEN**

# Wohnortnahe Unterstützungsangebote entwickeln

- ▶ Neue Versorgungskonzepte sind für die Zukunft notwendig:
  - ▶ Familien stellen bisher für viele ältere Menschen die zentrale Solidargemeinschaft dar, aber:
  - ▶ Herausforderung demografischer und sozialer Wandel:
    - ▶ Familiennetzwerke werden kleiner/ sind nicht mehr auf die Region begrenzt
    - ▶ Mehr Menschen mit Pflegebedarf und/ oder Demenz
  
- ▶ Es gibt eine hohe Identifikation mit dem Ort und eine ausgeprägte Engagementbereitschaft. Diese positiven Rahmenbedingungen nutzen, um bestehende Angebote aus- und neue aufzubauen!

# Alt werden im eigenen Zuhause ermöglichen

- ▶ Dienstleistungen für das „betreute Wohnen zuhause“ sollten ausgebaut werden
  - ▶ Der Wunsch zuhause alt zu werden ist in Baiersbronn stark vorhanden
  - ▶ Hoher Anteil an Personen, die in Baiersbronn geboren wurden und relativ hohe Eigentumsquote
  - ▶ Für diese Personengruppe sind insbesondere die Bereiche Nachbarschaftshilfe und Mobilität zentral um ein möglichst selbständiges Altwerden in allen Ortsteilen zu sichern
  
- ▶ Bedarf an weiteren Wohnangeboten ist vorhanden:
  - ▶ Barrierefreies Wohnen wird angefragt
  - ▶ ggf. mit den oben genannten Ergänzung von Unterstützungsangeboten als „betreutes Wohnen“

- ▶ Der Aufbau einer Pflegewohngruppe zur Ergänzung der vorhandenen Pflegestruktur ist empfehlenswert
  - ▶ Angehörige von Pflegebedürftigen zeigen großes Interesse
  - ▶ Im Kernort Baiersbronn nominell die meiste Nachfrage
  - ▶ Interesse am höchsten in der Generation der 40- bis 70-Jährigen → Zukunftspotenzial
  - ▶ Verzahnung mit Nachbarschaftshilfe/ Dienstleistungen zuhause denkbar
  - ▶ Potenziell auch Bedarf für mehr als eine Pflegewohngruppe vorhanden – dennoch schrittweise entwickeln